

Deutsche Lehnwörter im schlesischen Dialekt und in der polnischen Sprache. Eine quantitative und qualitative Untersuchung anhand des Lexikons der deutschen Lehnwörter in der polnischen Sprache

Den Ausgangspunkt dieser Untersuchung bildet die in Polen übliche Vorstellung, dass insbesondere der schlesische Dialekt viele Germanismen enthält. Dies führt man gewöhnlich auf die Geschichte Schlesiens zurück: eine wechselvolle Geschichte und die damit einhergehenden wechselnden Machtverhältnisse, mal stand Schlesien unter polnischer, mal unter tschechischer, österreichischer, preußischer, mal unter deutscher Herrschaft, haben ihre sprachlichen Spuren im schlesischen Dialekt hinterlassen. Die deutsche Geschichte Schlesiens hatte den größten Einfluss auf die Sprache und die Traditionen dieser Region. Mein Interesse gilt der Frage, ob das Schlesische tatsächlich, wie stets angenommen, in wesentlich höherem Maße mit Wörtern deutscher Herkunft durchsetzt ist als mit polnischen Wörtern. Das Hauptaugenmerk soll hierbei auf der Qualität der Durchdringung des Schlesischen liegen.

Eine Möglichkeit, die oben gestellte Frage zumindest partiell zu beantworten, bietet die Analyse einer hochinteressanten Studie mit dem Titel „Słownik zapożyczeń niemieckich w polszczyźnie“, zu Deutsch: „Wörterbuch deutscher Lehnwörter in der polnischen Sprache“. Dieses Wörterbuch beinhaltet über 2100 Stichwörter, die im heutigen Polnisch im Gebrauch sind und deren deutsche Herkunft – nach Auffassung der Autoren – erkennbar ist. Anhand des Wörterbuches möchte ich aufzeigen, welche Wörter in welchen Kontexten gebraucht oder nicht gebraucht werden, etwas Anderes bedeuten oder im schlesischen Dialekt gar nicht vorkommen.

Erstens wird bestimmt, wie viele im Wörterbuch verzeichnete Lexeme des Polnischen Entsprechungen im schlesischen Dialekt haben. Zweitens wird geprüft, ob die im obigen Sinne konvergenten polnischen und schlesischen Wörter inhaltlich identisch sind oder ob sie bedeutungsmäßig voneinander differieren. In diesem Fall wird versucht, den Differenzgrad zu bestimmen. Drittens geht es um die Überprüfung, ob es im gesprochenen Schlesisch

Wörter gibt, die anders als die im Wörterbuch vorgeschlagene Lexeme lauten. Diese wurden dann daraufhin untersucht, ob sie nachweisbar deutscher Herkunft sind. Die Ergebnisse meiner Untersuchungen werden in Listenform zusammengefasst und präsentiert.

Und nun noch ein paar Anmerkungen zum Verifizierungsverfahren und zu sonstigen methodologischen Schritten. Mit dem schlesischen Dialekt ist nicht der ganze stark heterogene Dialekt gemeint, sondern vielmehr die Mundart der Dörfer um Krapkowitz, zu Deutsch Krappitz, und Głogówek, zu Deutsch Alt Glogau, in der Oppelner Region. Die hier gesprochene Dialektform ist, trotz des voranschreitenden Abbaus ihrer dialektspezifischen Merkmale, immer noch diejenige, die die meisten Germanismen beinhaltet. Dazu trägt vor allem eine hier ansässige große deutsche Minderheit bei. Die Analyse der deutschen Wörter im schlesischen Dialekt basiert auf meinem eigenen Wissen und muttersprachlichen Kenntnissen des schlesischen Dialektes. Ich wurde in den schlesischen Dialekt hineingeboren und benutze diesen Dialekt im Alltag. Die polnische und deutsche Sprache habe ich erst später erlernt und benutze sie heute im öffentlichen Bereich und im Berufsleben. Darauf aufbauend erfolgt eine kritische Verifikation des Wörterbuches.

Die folgenden drei Listen zeigen die Wörter, die im schlesischen Dialekt denselben Wortsinn haben wie in der polnischen Sprache, dem schlesischen Dialekt aber näherstehen.

1. oft benutzt (alle Generationen): *afëra* (dt. *Affäre*), *ajerkoniak* (dt. *Eierkognak*), *akurat* (dt. *akkurat*), *alufelga* (dt. *Alufelge*), *anzug* (dt. *Anzug*), *ausweis* (dt. *Ausweis*), *autohandel* (dt. *Autohandel*), *autoszrot* (dt. *Autoschrott*), *bajzel* (dt. *Beisel*), *bamber* (dt. *Baron*), *bant* (dt. *Band*), *baumarket* (dt. *Baumarkt*), *besserwisser* (dt. *Besserwisser*), *bet/bety* (dt. *Bett*), *biusthalter* (dt. *Büstenhalter*), *blacha* (dt. *Blech*), *blichować* (dt. *bleichen*, schl. *bleichować*), *bomblować* (dt. *bummeln*), *borować* (dt. *bohren*), *borta* (dt. *Borte*), *bryle* (dt. *Brille*), *bryfanna* (dt. *breite pfanne*), *bucha* (dt. *Bucht*), *cetel* (dt. *Zettel*), *comber II* (dt. dial. *zamborn*), *cug* (dt. *Zug*), *cugle* (dt. *Zügel*), *cwibak* (dt. *Zwieback*), *deka* (dt. *Decke*), *dekować* (dt. *decken*), *dinks* (dt. *Dings*), *eintopf* (dt. *Eintopf*), *fara* (dt. *Pfarre*), *farfocel* (dt. *Vorfotzel*), *fechtować się* (dt. *fechten*), *fest* (dt. *fest*), *flanca* (dt. *Pflanze*), *flancować* (dt. *pflanzen*), *flasza* (dt. *Flasche*), *flaszka* (dt. *Flasche*), *flejtuch* (dt. dial. *fleet-tuch*), *flinta* (dt. *Flinte*), *fliza* (dt. *Fliese*), *Frühlingserwachen* (dt. vom Titel des Dramas von F.

- Wedekind), *ganz egal* (dt. *es ist mir ganz egal*), *geszeft* (dt. *Geschäft*), *glaca* (dt. *Glatze*), *glajchsztować* (dt. *gleichschalten*), *grat* (dt. *Gerät*), *gurt* (dt. *Gurt*), *hafika* (dt. *haftchen*), *hajcować* (dt. *heizen*), *Heimat* (dt.), *heksenszus* (dt. *Hexenschuss*), *izba* (dt. *Stube*), *jakla* (dt. *Jacke*), *kac/kacenjamer* (dt. *Katzenjammer*), *kapuca/kapuz*a (dt. *Kapuze*), *kaput* (dt. *kaputt*), *kierchów* (dt. *Kierchhof*), *kinderbal* (dt. *Kinderball*), *kircha* (dt. *Kirche*), *kitel* (dt. *Kittel*), *klajster* (dt. *Kleister*), *klamot* (dt. *Klamotten*), *klamra* (altdt. *klamere*), *klapować* (dt. *klappen*), *klinga* (dt. *Klinge*), *kocher I* (dt. *Kocher*), *lufcik* (dt. *Luftzug*), *lufi* (dt. *Luft*), *plajta* (dt. *Pleite*), *prosit* (dt. *Prosit*), *pucować* (dt. *putzen*), *mycka* (dt. *Mütze*), *na zicher* (dt. *sicher*), *nul* (dt. *Null*), *obstalować* (dt. *bestellen*), *rajtuzy* (dt. *Reithose*), *rajza* (dt. *Reise*), *rajzefiber/reisefieber* (dt. *Reisefieber*), *rant* (dt. *Rand*), *raszpla* (dt. *Raspel*), *Reich* (dt.), *rychtować* (dt. *richten*), *szlachtować* (dt. *schlachten*), *szlauch* (dt. *Schlauch*), *szlus* (dt. *Schluss*), *szpek* (dt. *Speck*), *szpryca* (dt. *Spritze*), *wic* (dt. *Witz*);
2. benutzt nur durch einzelne Generationen: *abiturient* (dt. *Abiturient*, nur bei der ältesten Generation), *ablegier* (dt. *Ableger*, in der mittleren und ältesten Generation), *Abwehra* (dt. *Abwehr*, nur bei der ältesten Generation), *achtel* (dt. *Achtel*, *achter Teil von etwas*, nur bei der ältesten Generation), *aj waj* (dt. *Oh weh*, nur bei der ältesten Generation), *anschluss* (dt. *Anschluss*), *bakburta* (dt. *Backbord*), *bermyca* (dt. *Bärenmütze*), *breja* (dt. *Brei*), *buchalter* (dt. *Buchhalter*), *buksować* (dt. *buchsieren*), *bumelant* (dt. *Bummelant*), *ceregiele* (dt. *Zierereien*), *cwaja* (dt. *Zwei*, d.i. Note), *durszłak* (dt. *Durschschlag*), *fachman* (dt. *Fachman*), *folblut* (dt. *Vollblut*), *grynder* (dt. *Gründer*), *gwicht* (dt. *Gewicht*), *Hampelmann* (dt.), *Hanswurst* (dt. *Hanswurst*), *Hassliebe* (dt. *Hassliebe*), *hefiling* (dt. *Häufiling*), *Hexenmeister* (dt.), *huncwot* (dt. *Hunds-fott*), *landzafit* (dt. *Landschaft*), *mazer* (dt. *Maser*), *mazerować* (dt. *masern*), *Ossi* (dt. *Ossi/Ost*), *rajtszula* (dt. *Reitschule*), *streber* (dt. *Streber*), *szwejsować* (dt. *schweissen*), *szwung* (dt. *Schwung*);
3. selten benutzt: *bakenbardy* (dt. *Backenbart*), *Doppelgänger* (dt.), *kajzer* (dt. *Kaiser*), *marszruta* (dt. *Marschrout*e).

Diese Liste zeigt uns 128 Wörter, die meiner Meinung nach weniger in der polnischen Sprache benutzt werden und öfter im schlesischen Dialekt vorkommen. An den Wörtern kann man auch ihre deutsche Herkunft erkennen. Sie wurden nur in der Aussprache an den schlesischen Dialekt angepasst. Von diesen 128 Wörtern werden:

- 93 von allen Generationen benutzt,
- 31 von einzelnen Generationen,
- 4 selten benutzt (veraltet).

Die 93 Wörter, die alle benutzen, beziehen sich auf das Alltagsleben, auf Situationen, die jeden Tag durchlebt werden. Dies sind Wörter, die von Generation zu Generation weitergegeben werden und die nicht veralten oder in Vergessenheit geraten. Solche Wörter wie *ajerkoniak*, *anzug*, *bryle*, *cetel*, *deka*, *flasza*, *geszeft*, *jakla*, *szlauch* oder *wic* sind nur einige der Wörter, die jeden Tag in Gebrauch sind und die direkt aus der deutschen Sprache übernommen wurden.

Eine andere Gruppe bilden 31 Wörter, die vorwiegend von der ältesten Generation und das auch nur untereinander (die älteste Generation unter sich) verwendet werden. Sie verschwinden langsam aus dem alltäglichen Gebrauch und werden bei den jüngeren Generationen durch polnische Wörter ersetzt. Es sind auch diejenigen, die um die Kriegszeit und Nachkriegszeit benutzt wurden, z.B. *Abwehra* und *Ossi*, oder Wörter aus Märchen, die in der heutigen Zeit nicht mehr auf Deutsch und im schlesischen Dialekt erzählt werden, sondern aus Büchern in polnischer Sprache vorgelesen werden, wie z.B. *Hampelmann*, *Hanswurst*, *Hexenmeister*, *huncwot*. Diese Gruppe von Bezeichnungen wird vermutlich mit der Zeit, also mit dem Aussterben der ältesten Generation, in Vergessenheit geraten.

Die letzten vier Wörter, also *bakenbarty*, *Doppelgänger*, *kajzer* und *marszruta* werden nur ganz selten benutzt, nur in bestimmten Situationen und auch nur von Vertretern der ältesten Generation der schlesisch sprechenden Einwohner des Zielgebietes. Diese Wörter, wie auch die nur von einzelnen Generationen benutzten, sind den meisten Schlesiern bekannt, werden aber nicht mehr benutzt, da sie durch andere Bezeichnungen ersetzt wurden.

Manche Wörter werden im schlesischen Dialekt auch anders ausgesprochen als im Wörterbuch angegeben. Dies sehen wir am Wort *bleichować*, das im Wörterbuch als *blichować* angegeben wird.

Die Tabelle unten soll veranschaulichen, welche Wörter im schlesischen Dialekt vorkommen, jedoch eine andere Bedeutung als die im Wörterbuch angegebene haben.

	Wörterbuch der deutschen Lehnwörter in der polnischen Sprache	Schlesische Entsprechung	Bedeutung im schlesischen Dialekt
1.	<i>Abcug</i> (dt. <i>Abzug, Abmarsch</i>)	<i>abcug</i>	Abzugshaube oder in Bezug auf Geld (z.B. <i>abcug od geltagu</i>)
2.	<i>achtel</i> (achter Teil von etwas, dt. <i>Achtel</i>)	<i>achtelka, achtla</i> <i>achtlik</i>	kleine Flasche Vodka, Likör und auch: 1/8 Liter
3.	<i>agrest</i> (früher: <i>angrest</i> , aus dem Tschechischen: <i>angerešt</i> , dt. <i>angeröstete Stachelbeere</i>)	<i>wieprzka</i>	
4.	<i>ajnsztajn</i> (bestimmende Einheit/Größe des Lichtes, dt. vom Namen A. Einstein)	<i>ajnsztajn</i>	eine hochintelligente Person
5.	<i>angst</i> (Geisteszustand eines Menschen, fehlender Lebensmut, dt. <i>Angst</i>)	<i>starość, starać się</i>	sich Sorgen machen um das weitere Leben
6.	<i>areal</i> (im Sinne: <i>Felder</i> , dt. <i>Areal</i>)	<i>aker</i>	<i>być na akrze</i>
7.	<i>bagier</i> (Schiff, dass den Grund tiefer macht, dt. <i>Bagger</i>)	<i>bagier</i>	alle Baggermaschinen
8.	<i>bagrować</i> (das Becken vertiefen)	<i>bagrować</i>	ein Loch buddeln mit Hilfe einer Baggermaschiene
9.	<i>bajtlować</i> (Lügen erzählen)	<i>fandzolić</i>	Blödsinn erzählen, lügen
10.	<i>bal</i> (bearbeiteter Baumstamm, Schnittholz oder großes Paket dt. <i>Balk/Ballen</i>)	<i>bal</i>	Fußball oder Heuballen
11.	<i>balamut</i> (Schürzenjäger, Frauenheld, dt. <i>balemunt</i>)	<i>balamut</i>	ein Mensch, der immerzu etwa vergisst oder sich irrt
12.	<i>bambetle</i> (persönliche Gegenstände dt. Bekleidung, dt. <i>Bank/Bett</i>)	<i>manele, oblyczki, lachy</i>	persönliche Gegenstände dt. Bekleidung, dt. <i>Bank/Bett</i>
13.	<i>bauer</i> (reicher Landwirt, dt. <i>Bauer</i>)	<i>bauer</i>	Landwirt
14.	<i>belt</i> (Meeresenge, dt. <i>Belt</i>)	<i>belt</i>	erbrechen, sich übergeben
15.	<i>bigiel</i> (nur in der Phrase „z biglem z werwą, z zapalem“, dt. <i>Bügel</i>)	<i>bigiel</i>	Bügel
16.	<i>binda</i> (weiches Band, Verband zum Kleben von Schnurrbärten, Ritterbinde)	<i>binda</i>	Damenbinde
17.	<i>blank</i> (gegerbte Haut, Bekrönung von Festungsmauern)	<i>blank</i>	richtig, z.B. <i>blank fajne</i>
18.	<i>blik</i> (dick aufgetragene helle Farbe auf einem Bild, Lichtreflex auf einem Foto, dt. <i>Blick</i>)	<i>blik</i>	Blick, auf jemanden gucken

19.	<i>bor/bormaszyna</i> (dt. <i>Bohrer</i>)	<i>borer</i>	
20.	<i>borgować</i> (auf Kredit verkaufen, dt. <i>borgen</i>)	<i>borgować</i>	etwas borgen
21.	<i>brukiew</i> (dt. <i>Wurke</i>)	<i>ćwikla</i>	
22.	<i>bryka</i> (dt. <i>Pferdewagen</i> , dt. <i>Brücke</i>)	<i>bryka</i>	Auto
23.	<i>drab</i> (großer Mann, dt. <i>drabant</i>)	<i>dragoll</i>	
24.	<i>fajer</i> (Vitalität, Energie, dt. <i>Feuer</i>)	<i>fajer</i>	eine große Party, vom Wort <i>Feier</i>
25.	<i>fajerka</i> (Gusseisenreifen)	<i>fajerka</i>	Lagerfeuer
26.	<i>fifka</i> (Röhrchen zum Rauchen, dt. <i>Pfeife</i>)	<i>fajfka</i>	
27.	<i>filunek</i> (Füllung von Türen)	<i>filunek</i>	Kuchenfüllung
28.	<i>flek</i> (Kunststoff- oder Hautaußen-seite, dt. <i>Absatzfleck</i>)	<i>flek</i>	eine schmutzige Stelle auf der Kleidung oder auf dem Boden
29.	<i>folga</i> (pofolgować sobie, dt. <i>Folge</i>)	<i>folga</i>	Folge einer Serie
30.	<i>forszlag</i> (Teil vom Kalbs- oder Lammfleisch mit Niere, dt. <i>Vorschlag</i>)	<i>forszlag</i>	Vorschlag, Angebot
31.	<i>frejlina</i> (Dame vom Hof des russischen Zaren, dt. <i>Freulein</i>)	<i>frejka</i>	eine junge unverheiratete Frau
32.	<i>futrować</i> (Wände verkleiden, mit Ton, Gips bekleben)	<i>futrować</i>	füttern
33.	<i>ganz pomada</i> (es ist mir ganz pomada)	<i>ganz egal</i>	
34.	<i>gryf</i> II (Leiste aus hartem Holz bei Musikinstrumenten)	<i>gryf</i>	Griff jeglicher Art
35.	<i>gryps</i> (heimlich ins Gefängnis geschmuggelter Brief)	<i>gryps</i>	Gehirn
36.	<i>halba</i> (Maß in Restaurants fürs Bier)	<i>halba</i>	ein halber Liter <i>Vodka</i>
37.	<i>heksa</i> (unsympathische Frau, dt. <i>Hexe</i>)	<i>heksa</i>	Hexenschuss, gemeine Frau
38.	<i>jastrich</i> (schnelltrockender Fußbodenbelag, dt. <i>Estrich</i>)	<i>estrich</i>	
39.	<i>kikować</i> (dt. <i>gucken</i>)	<i>kukać</i>	
40.	<i>kipnąć</i> (sterben, dt. <i>kippen</i>)	<i>kipnąć</i>	sterben oder umfallen
41.	<i>kiprować</i> (Fäden drehen, dt. <i>kepern</i>)	<i>kiprować</i>	etwas auskippen
42.	<i>klarować</i> (Aufräumen von Schiffen vor der Abfahrt)	<i>klarować</i>	etwas klären

43.	<i>knypel</i> (Holzhammer, Hebel zum in Betrieb Setzen eines Flugzeuges, dt. <i>Knüppel</i>)	<i>knypel</i>	kleiner Mensch
44.	<i>laczek</i> (dt. <i>Latsche</i>)	<i>laciek</i>	
45.	<i>latryna</i> (primitive Außentoilette, dt. <i>Latrine</i>)	<i>plumsklo, hajziel</i>	
46.	<i>leberka</i> (dt. <i>Leberwurst</i>)	<i>lejberwurst</i>	
47.	<i>liwerant</i> (dt. <i>Lieferant</i>)	<i>liferant</i>	
48.	<i>liwerunek</i> (dt. <i>Lieferung</i>)	<i>liferunek</i>	
49.	<i>ordynek</i> (feste Ordnung)	<i>ordnung</i>	
50.	<i>puc</i> (etwas zum Spass machen, dt. <i>Putz</i>)	<i>puc</i>	dt. <i>Putz</i> , zum Verputzen der Wände
51.	<i>pukiel</i> (Bündel von Haaren, dt. <i>Buckel</i>)	<i>pukiel</i>	Buckel auf dem Rücken
52.	<i>stalować</i> (etwas Bestellen, dt. <i>(be)stellen</i>)	<i>sztalować</i>	
53.	<i>szafować</i> (etwas Unnötiges tun, verschwenden)	<i>szafować</i>	etwas schaffen, arbeiten
54.	<i>szala</i> (Teil einer Waage)	<i>szala</i>	Schale z.B. für Obst
55.	<i>szlachtuz</i> (dt. <i>Schlachthaus</i>)	<i>szlachthauz</i>	
56.	<i>szlafmyca</i> (Mütze zum Schlafen, dt. <i>Schlafmütze</i>)	<i>szlafmyca</i>	ein Mensch, der viel schläft
57.	<i>zslag</i> (nur in „zslag kogoś (trafić)“)	<i>zslag</i>	Stoß
58.	<i>zslanga</i> (schweres Geschütz, Feldschlange, dt. <i>Schlange</i>)	<i>zslanga</i>	Schlange
59.	<i>zspil</i> (dt. <i>ein Bot, kabestan</i> , dt. <i>spill</i>)	<i>zspil</i>	dt. <i>Spiel</i> , z.B. Fußballspiel
60.	<i>zspros</i> (Teilungsleiste bei Fenstern, dt. <i>Sprosse</i>)	<i>zspros</i>	junge Pflanze
61.	<i>zstil</i> (dt. <i>Stille</i>)	<i>zstil</i>	dt. <i>Stiel</i>
62.	<i>zstuba</i> (Schule, dt. <i>Stube</i>)	<i>zstuba</i>	Zimmer im Haus, dt. <i>Stube</i>
63.	<i>zszychta</i> (Schicht in der Grube, dt. <i>Schicht</i>)	<i>zszychta</i>	Schicht in jeglicher Arbeit, dt. <i>Schicht</i>
64.	<i>waserwaga</i> (dt. <i>Wasserwage</i>)	<i>waserwolga</i>	

Die Tabelle beinhaltet Wörter, die im schlesischen Dialekt vorkommen, aber eine andere als die im Wörterbuch beschriebene Bedeutung haben oder anders ausgesprochen werden oder im schlesischen Dialekt eine andere Entsprechung haben. Die erste Spalte der Tabelle listet die Wörter aus dem Wörterbuch auf, die zweite das schlesische Entsprechungswort oder aber dasselbe Wort, das dann in der dritten Spalte seine Bedeutung bekommt, die von der im Wörterbuch angegebenen abweicht.

Die folgende Liste präsentiert alle Wörter aus dem Wörterbuch, die im schlesischen Dialekt nicht als schlesische, sondern in erster Linie als polnische Wörter bekannt sind.

1. allgemein anerkannte Bezeichnung in der polnischen Sprache, nicht als schlesisches Wort fühlbar: *adiunkt* (dt. *Adjunkt*), *absolutorium* (dt. *Absolutorium*), *absolwent* (dt. *Absolvent*), *ABS* (dt. *Abkürzung von Antiblockiersystem*), *album* (dt. *Album*), *alimenty* (dt. *Alimente*), *Alzheimer* (dt. nach dem Namen des deutschen Neurologen A. Alzheimer), *aplikatura* (dt. *Aplikatur*), *archetyp* (dt. *Archetyp*), *archiwalia* (dt. *Archivalien*), *areszt* (dt. *Arrest*), *akordeon* (fr. *accordéon*, dt. *Akkordeon*), *alabaster* (dt. *Alabaster*), *andrut* (dt. *ohne Rot*), *Aryjczyk* (dt. *Arier*), *atest* (at. *Attest*), *aukcja* (dt. *Auktion*), *auto* (dt. *Auto, Automobil*), *autoszyba* (dt. *Autoscheibe*), *azylant* (dt. *Asylant*), *bajerować* (dt. *beiern*), *bak* (dt. *Backenbart*), *bakcyl* (dt. *Bazillus*), *bakier/na bakier* (dt. *Back kehren*), *baleron* (dt. *Ballenrolle*), *banda* (dt. *Bande*), *banknot* (dt. *Banknote*), *baron* (dt. *Baron*), *barwa* (dt. *Farbe*), *baryczny* (dt. *bayerisch*), *bastard* (dt. *Bastard*), *bawełna* (dt. *Baumwolle*), *becik* (dt. *Bettchen*), *beczka* (dt. aus dem bayerischen Dialekt *butša*), *bednarz* (dt. aus dem altdcutschen *bütenære*), *bejca* (dt. *Beize*), *belfer* (dt. *behelfen*), *beza* (dt. *Baiser*), *bękart* (dt. *Bankhart*), *bidemeier* (dt. vom Nachnamen G. Biedermaier), *bigos* (dt. *begossen*), *biliard* (dt. *Billiarde*), *biodiesel* (dt. *Biodiesel*), *biskup* (altdt. *Biskof*), *blamaż/blamować się* (dt. *Blamage*), *blankiet* (dt. *Blankett*), *blat* (dt. *Blatt*), *blichtr* (reg. dt., österr. *Blicktrick*), *blitzkrieg* (dt. *Blitzkrieg*), *blok* (dt. *Block*), *blękit* (altdt. *blankhūt*), *boja* (dt. *Boje*), *bolec* (dt. *Bolzen*), *brak* (altdt. *brack*, *bracken*), *browar* (altdt. *broawer*), *bruderszaft* (dt. *Bruderschaft*), *bruk* (altdt. *brugge*), *brunatny* (altdt. *brünāt*), *buda* (dt. *Bude*), *budować* (dt. *bauen*), *budynek* (dt. *büding*), *buk* (dt. *Buche*), *bukiet* (dt. *Bukett*), *bukspan* (altdt. dial. *buchs-span*), *Bundesrat* (dt.), *Bundestag* (dt.), *Bundeswehra* (dt.), *bunkier* (dt. *Bunker*), *burgund* (dt. *Burgunder*), *burmistrz* (altdt. *bur(g)-mīster*), *bursztyn* (altdt. *born-stēn*), *burta* (dt. *Bord/Borte*), *busz* (dt. *Busch*), *butla* (dt. *Buttel*), *cal* (dt. *Zoll*), *cebula* (dt. *Zwiebel*), *cech* (dt. *zeche*), *cecha* (altdt. *zēche*), *cel* (dt. *Ziel*), *cela* (dt. *Zelle*), *celofa* (dt. *Zellophan*), *cerować* (dt. *zieren*), *cetnar* (dt. *Zentner*), *cęgi* (dt. *Zange*), *chleb* (germ. *hlaiba*, altdt. *hlaib*, dt. *Laib*), *chlew* (dt. *hlavia*), *chwast* (dt. *Quast*), *chwila* (altdt. *hwil*, dt. *Weile*), *clo* (dt. *Zoll*), *cofnąć* (dt. *zaufen*), *cukier* (dt. *Zucker*), *cwelich* (altdt. *zwilich*), *cy-*

bant (dt. *Ziehbant*), *cyc I* (dt. *Zitze*), *cyferblat* (dt. *Zifferblatt*), *cyfra* (dt. *Ziffer*), *cyna* (dt. *Zinn*), *cynk I* (dt. *Zink*), *cynk II* (dt. *Zinke*), *cynk III* (dt. *Zinken*), *cypel* (dt. *Zipfel*), *cyranka* (dt. *dial. zier-ente*), *cyrkiel* (dt. *Zirkel*), *cytat* (dt. *Zitat*), *cywil* (dt. *Zivilperson*), *czad* (dt. *Schwaden*), *czynsz* (dt. *Zins*), *dach* (dt. *Dach*), *dekarz* (dt. *Decker*), *dekiel* (dt. *Deckel*), *demonstrant* (dt. *Demonstrant*), *deska* (dt. *dis-ku*), *dewizy* (dt. *Devisen*), *dewocjonalia* (dt. *Devotionalien*), *disel* (dt. vom Nachnamen *Disel*, *Ingenieur*), *DIN* (dt. Verkürzung von *Deutsche Industrie-Norm*), *doberman* (dt. vom Nachnamen *F. L. Dobermann*, *Polizist* und *Hundezüchter*), *docent* (dt. *Dozent*), *docentura* (dt. *Dozentur*), *dog* (dt. *Dogge*), *dorożka* (dt. *Droschke*), *dorsz* (dt. *Dorsch*), *druk* (dt. *Druck*), *drukarz* (dt. *Drucker*), *drukować* (dt. *drucken*), *drut* (dt. *Draht*), *dryl* (dt. *Drill*), *dygnitarz* (dt. *Dignitar*), *dykta* (dt. *Dichte*), *dymisja* (dt. *Dimission*), *dynamo* (dt. *Dynamo*), *dyngus* (altdt. *Dingus*), *dyrygent* (dt. *Dirigent*), *dysponent* (dt. *Disponent*), *dysponowany* (dt. *disponiert*), *dyszal* (dt. *dissel*), *dywersant* (dt. *Diversant*), *dziekanat* (dt. *Dekanat*), *dzięki I, II* (dt. *danke/Dank*), *dziękować* (dt. *danken*), *egzekutywa* (dt. *Exekutive*), *egzekwować* (dt. *exequieren*), *egzot* (dt. *Exot*), *ekskluzywny* (dt. *exklusiv*), *eksmisja* (dt. *Exmission*), *eksmitować* (dt. *exmittieren*), *ekspedient* (dt. *Expedient*), *eksponat* (dt. *Exponat*), *emeryt* (dt. *Emerit*), *emerytura* (dt. *Emeritur*), *empora* (dt. *Empore*), *enzym* (dt. *Enzym*), *esesman* (dt. *SS-Mann*), *ester* (dt. *Ester*), *eternit* (dt. *Eternit*), *eteryczny* (dt. *ätherisch*), *Euroland* (dt. *euro + Land*), *fach* (dt. *Fach*), *fagas* (dt. *fagás*), *fajerwerk* (dt. *Feuerwerk*), *fajka* (dt. *Pfeife*), *fajny* (dt. *fein*), *fajrant* (dt. *Feierabend*), *faktura* (dt. *Faktur*), *faktyczny* (dt. *faktisch*), *fakultet* (dt. *Fakultät*), *fala* (dt. *fallen, Welle*), *falda* (dt. *valde*), *fanaberia* (dt. *fein + hebr. bryah*), *fant* (dt. *Pfand*), *farba* (dt. *Farbe*), *fart* (dt. *Fahrt*), *fartuch* (dt. *Vortuch*), *fechmistrz* (dt. *Fechtmeister*), *feler* (dt. *Fehler*), *felga* (dt. *Felge*), *fenig* (dt. *Pfenig*), *ferajna* (dt. *Verein*), *ferie* (dt. *Ferien*), *feudał* (dt. *Feudalherr*), *figa* (altdt. *vige*), *filc* (dt. *Filz*), *finladyzacja* (dt. *Finnlandisierung*), *finwał* (dt. *Finnwal*), *fiolatek* (altdt. *viol*), *firanka* (dt. *Fürhang, Vorhang*), *firmować* (dt. *firmieren*), *fiszbin* (dt. *Fischbein*), *flaga* (dt. *Flagge*), *flak* (dt. *Fleck*), *flausz* (dt. *Flausch*), *flauta* (dt. *Flaute*), *flądra* (dt. *Flunder*), *flet* (dt. *Flöte*), *folia* (dt. *Folie*), *folwark* (dt. *Vorwerk*), *fornir* (dt. *Furnier*), *forniować* (dt. *furnieren*), *fory* (dt. *vor*), *frajda* (dt. *Freude*), *frajer* (dt. *Freier*), *frak* (dt. *Frack*), *framuga* (dt. *Verrahmung*), *frankfuterka* (dt. *Frankfurter (Würstchen)*), *frasować* (dt. *fressen*), *frasunek* (dt. *fressen + unek*),

fretka (dt. *Frettchen*), *frędzla* (dt. *Fränsel*), *fuga* (dt. *Fuge*), *Führer* (dt.), *fuks* (dt. *Fuchs*), *fuksja* (dt. vom Nachnamen L. Fuchs, Botaniker), *fura* (dt. *Fuhrmann*), *furman* (dt. *Fuhrmann*), *furta* (dt. *Pforte*), *fusy* (dt. *fuss/fös*), *fuszer* (dt. *Pfuscher*), *fuszerować* (dt. *pfuschen*), *futeral* (dt. *Futtermal*), *futro* (dt. *Futter*), *furtyna* (dt. dial. *Pfort-rinne*), *fuzel* (dt. *Fusel*), *gach* (dt. *Gauch*), *galanteria* (dt. *Galanteriewaren*), *galgan* (dt. *Galgen*), *ganek* (dt. *Gang*), *gara* (dt. *gären*), *garbować* (dt. *gerben*), *garować* (dt. *gären*), *gastarbeiter* (dt. *Gastarbeiter*), *gatunek* (dt. *Gattung*), *gaża* (dt. *Gage*), *gbur* (altdt. *gebūr*), *generalia* (dt. *Generalien*), *geniusz* (dt. *Genius*), *gerbera* (dt. vom Nachnamen J. Gerber, Arzt), *gestapo* (dt. *Gestapo*), *gielda* (dt. *Gilde*), *gilza* (dt. *Hülse*), *gimnazjum* (dt. *Gymnasium*), *gips* (dt. *Gips*), *git* (dt. *gut*), *giwera* (dt. *Gewehr*), *glan* (dt. *Glanz*), *glanc/glans* (dt. *Glanz*), *glazura* (dt. *Glasur*), *glej* (dt. *Gleyboden*), *globus* (dt. *Globus*), *glühwein* (dt. *Glühwein*), *glut* (dt. *Gelöte*), *gmach* (dt. *gemach*), *gmina* (dt. *Gemeinde*), *gnejs* (dt. *Gneiß*), *goldwasser* (dt. *Goldwasser*), *goliard* (dt. *Goliath*), *grabarz* (dt. *Gräber*), *graf* (dt. *Graf*), *gramofon* (dt. *Grammophon*), *granat I* (dt. *Granatapfel*), *granat II* (dt. *Handgranate*), *grasować* (dt. *grassieren*), *gratulacje* (dt. *Gratulationen*), *gratulować* (dt. *gratulieren*), *gremium* (dt. *Gremium*), *grotesk* (dt. *Grotesk*), *grubianin* (dt. *Grobian*), *grunt* (dt. *Grund*), *grupenseks* (dt. *Gruppensex*), *gruz* (dt. *Grus*), *gryf I* (altdt. *grīf*), *grys* (dt. *Griess*), *grysik* (dt. *griessig*), *gulden* (dt. *Gulden*), *gwalt* (dt. *Gewalt*), *gwint* (dt. *Gewinde*), *gzyms* (dt. *Gesims*), *habilitacja* (dt. *Habilitation*), *habilitant* (dt. *Habilitant*), *habilitować się* (dt. *habilitieren*), *haft* (dt. *Haft*), *haftować* (dt. *haften*), *hak* (dt. *Hake*), *hakenkreuz* (dt. *Hakenkreuz*), *halda* (dt. *Halde*), *hamować* (altdt. *hamen*), *hamulec* (dt. *Hemmholz*), *handel* (dt. *Handel*), *handlarz* (dt. *Händler*), *handryczyć się* (dt. *hadern*), *hantle* (dt. *Hantel*), *hanza* (dt. *Hase*), *harzerz* (dt. *Hartschier*), *harfa* (dt. *Harfe*), *harować* (dt. *harren*), *hart* (dt. *härten*), *hartować* (dt. *härten*), *haubica* (dt. *Haubitze*), *hebel* (dt. *Höbel*), *heca* (dt. *Hetze*), *Hel* (dt. *Hel*), *helmut* (dt. *Helmut*), *helm* (dt. *Helm*), *herb* (dt. *Herbe*), *herc* (dt. vom Nachnamen H. R. Herz, Physiker), *hermelin* (dt. *Hermelin*), *heroína* (dt. *Heroin*), *herold* (dt. *Herold*), *herszt* (altdt. *hērst*, *hērist*), *hetman* (altdt. *heuptman*), *Hitlerjugend* (dt. *Hitlerjugend*), *hochsztapler* (dt. *Hochstapler*), *holender* (dt. *Holländer*), *holować* (dt. *holen*), *hold* (altdt. *holde*), *hospitacja* (dt. *Hospitation*), *hospitant* (dt. *Hospitant*), *hospitować* (dt. *hospitieren*), *howa-wart* (dt. *Hovawart*), *huf* (dt. *Hufe*), *hufiec* (dt. *hufe*), *humoreska*

(dt. *Humoreske*), *hurt* (dt. *Hurt*), *huta* (dt. *Hütte*), *hycel* (dt. dial. *hetzel*), *igielit* (dt. *Igielit*), *imbir* (dt. *imber*), *imbus* (dt. Akronym vom Fimennamen Innensechskantschlüssel Bauer und Schaurte), *indywiduum* (dt. *Individuum*), *inkasent* (dt. *Inkassant*), *inscenizować* (dt. *inszenieren*), *inserat* (dt. *Inseratt*), *inspicjent* (dt. *Inspizient*), *interesant* (dt. *Interessant*), *internista* (dt. *Internist*), *jałmużna* (dt. *Almosen*), *japa* (dt. *jappen*), *jarmark* (dt. *Jahrmarkt*), *jarmuż* (dt. dial. *arm-muos*), *jidysz* (dt. *jüdisch*), *jodłować* (dt. *jodeln*), *jubel* (dt. *Jubel*), *jubilier* (dt. *Juwelier*), *junkers* (dt. *Junkers*, firmenname vom Nachnamen H. Junkers), *justować* (dt. *justieren*), *kacet* (dt. *KZ/Konzentrationslager*), *kadet* (dt. *Kadett*), *kadr* (dt. *Bildkader*), *kafel* (dt. *kaf(t)le*), *kajuta* (dt. *Kajüte*), *kajzerka* (dt. *Kaisersemmel*), *kameralizm* (dt. *Kameralismus*), *kamerdyner* (dt. *Kammerdiener*), *kamerton* (dt. *Kammerton*), *kamrat* (dt. *Kamerad*), *kanclerz* (dt. *kanz(e)ler*), *kant* (dt. *Kante*), *kantor* (dt. *Kontor*), *kapela* (dt. *Kapelle*), *kapitałka* (dt. *Kapital*), *kapłan* (altdt. *kaplān*), *kapłon* (altdt. *kappūn*), *kapo* (dt. *Kapo*), *kapować* (dt. *kapieren*), *kapsel* (dt. *Kapsel*), *kapucyn* (dt. *Kapuziner*), *kar* (dt. *Ka(a)r*), *karabińczyk* (dt. *Karabinerhaken*), *karawan* (dt. *Karren-Wagen*), *karbol* (dt. *Karbol*), *karp* (dt. *Karpfen*), *kartofel* (dt. *Kartoffel*), *karzel* (dt. *Kerl*), *kasa* (dt. *Kasse*), *kaszt* (dt. *kastr*), *kaszta* (dt. *Kaszta*), *katarynka* (dt. *Kath(a)rinchen*), *kataster* (dt. *Kataster*), *catecheta* (dt. *Katechet*), *katecheza* (dt. *Katechese*), *kausza* (dt. *Kausch*), *kawalek* (dt. *kavele*), *kazamata* (dt. *Kasematte*), *keja* (dt. *Kai*), *kelner* (dt. *Kellner*), *kilof* (altdt. *kīl-houve*), *kinder-niespodzianka* (dt. *Kinderüberraschung*), *kidersztuba* (dt. *Kinderstube*), *kino* (dt. *Kino*), *kinoteatr* (dt. *Kinotheater*), *kirkut* (dt. dial. *kirch-kot*), *kit* (dt. *Kitt*), *kibel* (dt. *Kübel*), *kibic* (dt. *Kiebitz*), *kiecz* (dt. *Kitsch*), *kielich* (dt. *kelich*), *kielnia* (dt. *Kelle*), *kierat* (dt. *Kehrricht*), *kiermasz* (dt. *Kirmes*), *kierować* (dt. *kehren*), *kierunek* (altdt. *kērunge*), *kizeryt* (dt. vom Nachnamen D. G. Kieser, Naturforscher), *klamka* (dt. *Klam(me)*), *klapa* (dt. *Klappe*), *klaps* (dt. *Klaps*), *klasztor* (dt. *Kloster*), *klawiatura* (dt. *Klaviatur*), *klejnot* (altdt. *kleinot/Kleinod*), *kleks* (dt. *Kleks*), *klema* (dt. *Klemme*), *klerykał* (dt. *Klerikale(r)*), *klima* (dt. *Klima(anlage)*), *klingeryt* (dt. *Klingerit*), *kloc* (dt. *Klotz*), *klomb* (altdt. öster. *Klomb*), *klops* (dt. *Klops*), *kluska* (dt. dial. *klōschen*), *knajpa* (dt. *Kneipe*), *knaster* (dt. *Knaster*), *knebel* (dt. *Knebel*), *knedel* (dt. *Knödel*), *knot* (altdt. *knotte*), *kobalt* (dt. *Kobalt*), *kobold* (dt. *Kobold*), *koc* (dt. *Kotze*), *kocher* II (dt. *Kocherklemme*), *kofeina* (dt. *Koffein*), *kogel-mogel* (dt. *Kugel + mogeln*),

koja (dt. *Koje*), *kolacja* (dt. *Kollation*), *kolba* (dt. *Kolbe*), *kolektura* (dt. *Kollektur*), *kolokwium* (dt. *Kolloquium*), *kolonista* (dt. *Kolonist*), *kołdra* (altdt. *kol(d)re*), *kolnierz* (altdt. *kolner*, *koller*, *kollier*), *komando* (dt. *Kommando*), *komasacja* (dt. *Kommassation*), *komasować* (dt. *kommassieren*), *kombi* (dt. *Kombi*, *Kombiwagen*, *Kombinationswagen*), *kombinat* (dt. *Kombinat*), *komendantura* (dt. *Kommendantur*), *kompromitować* (dt. *kompromittieren*), *komunikant* (dt. *Kommunikant*), *komunikat* (dt. *Kommunikat*), *koncertmistrz* (dt. *Konzertmeister*), *koncytować* (dt. *konzipieren*), *konew* (altdt. *kane*), *konkurować* (dt. *konkurrieren*), *konsum* (dt. *Konsum*), *konszachty* (dt. *Kundschaft*), *kontrahent* (dt. *Kontrahent*), *korba* (altdt. *kurbe*), *korealny* (dt. *korreal*), *korepetycja* (dt. *Korrepetition*), *korepetytor* (dt. *Korrepetitor*), *koszt* (altdt. *kost(e)*), *kosztela* (dt. *Kurzstiel(spfel)*), *kosztorys* (dt. *Kostenabris*), *kosztować* (dt. *kosten*), *krach* (dt. *Krach*), *kran* (dt. *Kräne*), *kraniec* (dt. *Kranz*), *kreda* (dt. *Kreide*), *kredytywa* (dt. *Kreditiv*), *kres* (altdt. *kres*), *kreślić* (dt. *kritzeln*), *kręgiel* (dt. *Krengel*, *Kringel*), *krepulec* (dt. *Krummholz*), *krochmal* (altdt. *kraftmöl*), *kroksztyn* (dt. *Kragstein*), *król* (dt. vom Namen Kar(a)l), *kruczek* (dt. *Krücke*), *kruźganek* (altdt. *kruz(e)ganek*), *kryminalista* (dt. *Kriminalist*), *kryminal* (dt. *Kriminal*), *ksiądz* (dt. *kuningaz*), *kształt* (dt. *Gestalt*), *kubel* (altdt. *kubel*), *kubik* (dt. *Kubikmeter*), *kuchmistrz* (dt. *Küchenmeister*), *kuchnia* (altdt. *kuchina*), *kucmerka* (dt. dial. *krutzelmörchen*), *kufa I* (dt. *Kufe*), *kufel* (altdt. *küefel*), *kufer* (dt. *Kuffer*), *kuglarz* (altdt. *gok(e)ler*), *kula I* (altdt. *küle*), *kula II* (altdt. *küle*), *kumpel* (dt. *Kumpel*), *kunst* (dt. *Kunst*), *kupić* (dt. *kaupōn*, dt. *kaufen*), *kurort* (dt. *Kurort*), *kuśmierz* (dt. *Kürschner*), *kwarc* (dt. *Quarz*), *kwarcyt* (dt. *Quarzit*), *kwatery* (dt. *Quartier*), *kwaterunek* (dt. *Quartierung*), *kwit* (altdt. *quitbrief*), *kwota* (dt. *Quote*), *laba* (dt. *Labe*), *lada* (dt. *Lade*), *lager I* (dt. *Lagerbier*), *lakier* (dt. *lakieren*), *lakierować* (dt. *lakieren*), *lakmus* (dt. *Lackmus*), *lamperia* (dt. *Lamperie*), *lamus* (altdt. *lēm-hūs*), *land* (dt. *Land*), *landrat* (dt. *Landrat*), *Landtag* (dt.), *lanolina* (dt. *Lanolin*), *laweta* (dt. *Lafette*), *lawina* (dt. *Lavine*), *lawirować* (dt. *lavieren*), *lazur* (dt. *lasur*, *lazur*), *lederhose* (dt. *Lederhose*), *leitmotiv* (dt. *Leitmotiv*), *lejce* (dt. *Leitseil*), *lek* (dt. *lēka*), *lektorat* (dt. *Lektorat*), *lenno* (altdt. *lēn*, *lēhen*), *leonberger* (dt. *Leonberger*), *leser* (dt. *Lässiger*), *less* (dt. *Löss*), *lewkonja* (dt. *Levkoje*), *lichtarz* (altdt. *liuhtär*), *lichwa* (dt. *lihwo*), *lila* (dt. *lila*), *lina* (altdt. *līne*), *lipicaner* (dt. *Lipizzaner*), *listwa* (altdt. *līste*), *literat* (dt. *Literat*), *lizena* (dt. *Lisene*), *lizoforn*

(dt. *Lysoform*), *lizol* (dt. *Lysol*), *loch* (dt. *Loch*), *locja* (dt. *Lotsen*), *lok* (dt. *Locke*), *lont* (dt. *Lunte*), *los* (altdt. lö□), *LSD* (dt. *Lysergsäure-diethylamid*), *lucerna* (dt. *Luzerne*), *lufa* (dt. *Lüftchen*), *Luftwaffe* (dt.), *luk* (dt. *Luke*), *luka* (dt. *Lücke*), *lulek* (altdt. *lulch*, *lulich*), *lump* (dt. *Lump*), *lunapark* (dt. *Lunapark*), *lura* (altdt. *lure*), *lut* (dt. *Lot*), *luteranin* (dt. *Luteraner*), *lutować* (altdt. *loeten*), *lutz* (dt. vom Nachnamen A. Lutz, Eiskunstläufer), *luz* (dt. *los*), *lacha* (altdt. *lache*), *ładować* (dt. *laden*), *ładunka* (dt. *ladung*), *łajza* (dt. *Laus*), *łańcuch* (altdt. *lanne-zug*), *łata* (dt. *Latte*), *łotr* (dt. *Lotter*), *ług* (altdt. *louge*), *maar* (dt. *Maar*), *mach* (dt. vom Nachnamen E. Mach, Physiker und Philosoph), *magiel* (dt. *Mangel*), *magistrat* (dt. *Magistrat*), *magistratura* (dt. *Magistratur*), *majster* (dt. *Meister*), *majsterszyk* (dt. *Meisterstück*), *makler* (dt. *Makler*), *makrela* (dt. *Makrele*), *makulatura* (dt. *Makulatur*), *malarz* (altdt. *maler*), *malować* (altdt. *malen*), *małpa* (dt. *Maulaffe*), *małżonka* (dt. Hybride von *Gemahl* und *żona*), *mangan* (dt. *Mangan*), *manko* (dt. *Manko*), *marchew* (altdt. *mirahā*), *marcholt* (altdt. *Markolf*), *margiel* (dt. *Mergel*), *marginalia* (dt. *Marginalien*), *margrabia/margraf* (dt. *Markgraf*), *marka I* (dt. *Marke*), *marka II* (dt. *Mark*), *marka III* (dt. *Mark*), *marszałek* (altdt. *marschalk*), *martend* (dt. vom Nachnamen K. Maertens, Arzt), *masochizm* (dt. *Masochismus*), *maswerk* (dt. *Masswerk*), *maszt* (dt. *Mast*), *maszynista* (dt. *Maschinist*), *mat* (dt. *mat*), *materac* (dt. *Matratze*), *material* (dt. *Material*), *matura* (dt. *Matur*), *mauzer* (dt. vom Nachnamen Mauser, Wilhelm und Paul, Konstrukteur), *meklemburg* (dt. *Meckenburg*), *meldować* (dt. *melden*), *meldunek* (dt. *Meldung*), *melioracja* (dt. *Melioration*), *mennica* (dt. *Münze*), *merytoryczny* (dt. *meritorisch*), *messerschmitt* (dt. vom Nachnamen W. Messerschmitt, Konstrukteur), *metka* (dt. *Mettwurst*), *mewa* (dt. *Möwe*), *mełlik* (dt. *Mante*), *mielerz* (dt. *Meiler*), *miglanz* (dt. *mit Glanz*), *mikrofaza* (dt. *Mikrofaser*), *ministrant* (dt. *Ministrant*), *minóg* (altdt. *negeu-ōg(e)*), *mistrz* (altdt. *meister*), *miszmasz* (dt. *Mischmasch*), *mnich* (altdt. *munih*), *monacyt* (dt. *Monazit*), *mops* (dt. *Mops*), *mord* (dt. *Mord*), *morderca* (altdt. *morder*), *mordować* (altdt. *morden*), *morela* (dt. öster. *Marille*), *morion* (dt. *Morion*), *morświn* (dt. *Meerschwein*), *mosiądz* (altdt. *massing*), *moszcz* (dt. *Most*), *motoryka* (dt. *Motorik*), *moździerz* (dt. *Mörser*), *mufa* (dt. *Muffe*), *mufla* (dt. *Muff(e)*), *mufla* (dt. *Muffel*), *mulda* (dt. *Mulde*), *mundur* (dt. *Montur*), *munsztuk* (dt. *Mundstück*), *murlata* (dt. *Mauerlatte*), *mursz* (dt. *morsch*), *mus* (dt. *Muss*), *musiec* (dt. *müssen*), *musli* (dt. *Müesli*), *mustrować* (dt. *Muster*), *muszkat* (dt.

Muskate), muszkatel (dt. *Muskateller*), muszla (dt. *Muschel*), musztra (dt. *Muster*), mutra (dt. *Mutter*), nawet (dt. hybryde polnisch na + wet), nazista (dt. *Nationalsozialist*), nazizm (dt. *Nazismus*), nerka (dt. *Niere*), neta (altdt. *nett*), nikiel (dt. *Nickel*), nit (dt. *Niete*), nordycki (dt. *nordisch*), notoryczny (dt. *notorisch*), nut (dt. *Nut/Nute*), nypel (dt. *Nippel*), obcas (dt. *Absatz*), obcegi (altdt. *hebzange*), obducent (dt. *Obducent*), ober (dt. *Ober*), oberkelner (dt. *Oberkellner*), oblader (dt. *Oberleder*), obój (dt. *Oboe*), obrys (dt. *Abriss*), obszar (altdt. *oberschar*), Odyn (dt. *Odin*), oferta (dt. *Offerte*), ofiara (altdt. *Opfer(e)*), oflag (dt. *Offlag*), oleodruk (dt. *Öldruck*), olstro (dt. *holster*), om (dt. vom Nachnamen G. S. Ohm, Physiker), oplatek (dt. *Oblate*), oponent (dt. *Opponent*), optant (dt. *Optant*), orczyk (dt. *Ortscheit*), ordynarny (dt. *ordinär*), orkan (dt. *Orkan*), orsztyń (dt. *Orstein*), Ostpolitik (dt.), ouija (fr. *Oui* + dt. *ja*), ozalid (dt. *Ozalid*), pacht (dt. *Pacht*), paka (dt. *Pack/Packen*), pakować (dt. *packen*), pal (dt. *Pfahl*), pancerfaust (dt. *Panzerfaust*), panzer (dt. *Panzer*), pantofel (dt. *Pantoffel*), papa (dt. *Pappe*), papuga (dt. *Papagei*), parabellum (dt. *Parabellum*), paragon (dt. *Paragon*, *Firmenname*), parkan (altdt. *parchan*), pasat (dt. *Passat*), paser (dt. *Passer*), pasować (dt. *passen*), pasta (dt. *Paste, Pasta*), pasztet (dt. *Pastete*), patryca (dt. *Patrize*), pawian (dt. *Pavian*), pech (dt. *Pech*), pejcz (dt. *Peitsche*), peklować (dt. *pökeln*), perhydrol (dt. *Perhydrol*), perl (dt. *Perl(schrift)*), perlator (dt. *Perlator*, *Firmenname*), perliczka (dt. *Perlhuhn*), personalia (dt. *Personalien*), pędzel (dt. *Pinsel*), pielęgnować (dt. *pflügen*), pielgrzym (dt. *Pilgrim*), pieniądź (altdt. *pfenni(n)g*), pikielhauba (dt. *Pickelhaube*), pikinier (dt. *Pikenier*), pkling (dt. *Bückling*), piklować (dt. *pickeln*), pils (dt. *Pilsen*), pilzner (dt. *Pils(e)ner*), piła (altdt. *fila*), pinczer (dt. *Pinscher*), pinia (dt. *Pinie*), pióropusz (dt. *Federbusch* + pl. *pióro*), plac (dt. *Platz*), placek (dt. *Plätzchen*), plakat (dt. *Plakat*), plandeka (dt. *Plandecke*), planka (dt. *Planke*), plastelina (dt. *Plastilin(a)*), plaster (dt. *Pflaster*), platfus (dt. *Platffuss*), plądrować (dt. *plündern*), pleksiglas (dt. *Plexiglas*), plusz (dt. *Plüsch*), platnerz (dt. *Plattner*), plug (dt. *Pflug*), podest (dt. *Podest*), politura (dt. *Politur*), pończocha (dt. *Bundschuh*), pornos (dt. *Porno*), post (dt. *fasten*), posterunek (dt. *Postierung*), potas (dt. *Potasche*), potaż (dt. *Pot-Asche*), potwał (dt. *Pottwal*), pozytyw (dt. *Positiv*), pozytywka (dt. *Positiv*), praktykant (dt. *Praktikant*), precel (dt. *Brezel*), premia (dt. *Prämie*), prenumerata (dt. *Pränumeration*), prenumerować (dt. *pränumerieren*), preperat (dt. *Präperat*), preszpan (dt. *Presspan*),

pretensja (dt. *Prätension*), *prezerwatywa* (dt. *Präservativ*), *prezes* (dt. *Präses*), *prezydium* (dt. *Präsidium*), *pregierz* (dt. *Pranger*), *problematyka* (dt. *Problematik*), *proboszcz* (altdt. *probst*), *proceder* (dt. *Prozedere*), *procent* (dt. *Prozent*), *profesura* (dt. *Professur*), *profotka* (dt. *Profit*), *prokuratura* (dt. *Prokuratur*), *promil* (dt. *Promille*), *prowiant* (dt. *Proviant*), *próba* (dt. *Probe*), *pryca* (dt. *Pritsche*), *prymas* (dt. *Primas*), *pryncypał* (dt. *Prinzipal*), *prysznic* (dt. vom Nachnamen V. Priessnitz, Arzt), *publicystyka* (dt. *Publizistik*), *pušel* (dt. *Pudel*), *pušermantel* (dt. *Pudermantel*), *pušel I* (altdt. *pudel*), *pušel II* (dt. *Pudel*), *pušelować* (dt. *pudeln*), *pušel I* (wul.) *Puff*), *pušel* (dt. *Vorlaube*), *pušpernikiel* (dt. *Pumpernickel*), *pušpy* (dt. *Pumphose*), *puška* (dt. *Büchse*), *puzon* (dt. *Posaune*), *pupeć* (altdt. *pfiffiz*), *pušel* (altdt. *biutel*), *rabat* (dt. *Rabatt*), *rabata* (dt. *Rabatte*), *rabować* (dt. *rauben*), *rabuek* (dt. *Raub*), *rachmištr* (dt. *Rechenmeister*), *rachować* (dt. *rechnen*), *rachunek* (dt. *Rechnung*), *rafa* (altdt. *ref*), *rajcować* (dt. *reizen*), *rajstopy* (dt. *rajtuzy* + p. *stopy*), *rajtar* (dt. *Reiter*), *rajtrok* (dt. *Reitrock*), *rajzbrat* (dt. *Reissbrett*), *rakiel* (dt. *Rakel*), *rama* (dt. *Rahmen*), *rańtuch* (dt. *Regentuch*), *rap* (altdt. *rappe*), *rapp* (dt. *Rapp*), *raster* (dt. *Raster*), *ratler* (dt. *Rattler*), *ratować* (dt. *retten*), *ratunek* (dt. *Rettung*), *ratusz* (altdt. *rat-hūs*), *rausz* (dt. *Rausch*), *receptura* (dt. *Rezeptur*), *ređerat* (dt. *Referat*), *regal* (dt. *Regal*), *Reichsrat* (dt. *Reichsrat*), *Reichstg* (dt. *Reichstg*), *Reichswehra* (dt. *Reichswehr*), *rej* (dt. *Reigen*), *rejonizować* (dt. öster. *rayonieren*), *rejs* (dt. *Reise*), *rek* (dt. *Reck(stange)*), *rekwirować* (dt. *requirieren*), *reling* (dt. *Reling*), *remis* (dt. *Remis*), *remiz* (altdt. *riedmeise*), *rentgen* (dt. vom Nachnamen W. C. Roentgen, Physiker), *repetier I* (dt. *Repetier(uhr)*), *resursa* (dt. *Ressource*), *rety* (dt. *retten*), *rewident* (dt. *Revident*), *rewidować* (dt. *revidieren*), *rewir* (dt. *Revier*), *rezerwat* (dt. *Reservat*), *riesling* (dt. *Riesling*), *rola* (dt. *Rolle*), *rollwerk* (dt. *Rollwerk*), *rolmops* (dt. *Rollmops*), *rolować* (dt. *rollen*), *romadur* (dt. *Romadur*), *römer* (dt. *Römer*), *roszada* (dt. *Roschade*), *Rottweiler* (dt. *Rottweiler*), *rozbratel* (dt. *Rostbraten*), *rugi* (dt. *Rüge*), *rugować* (altdt. *rügen*), *runy* (dt. *Runen*), *rura* (altdt. *röre*), *ruszt* (dt. *Rost*), *rycerz* (altdt. *ritaere*), *rycyna* (dt. *Rizin*), *ryczalt* (altdt. *ritschart*), *rydwan* (dt. *Reitwagen*), *rygiel* (dt. *Riegel*), *rymarz* (dt. *Riemer*), *rynek* (altdt. *ring*), *rynna* (dt. *Rinne*), *rynsztok* (altdt. *rinnstock*), *rys* (dt. *Riss*), *rysa* (altdt. *rizen*), *rysować* (altdt. *rizen*), *ryza I* (dt. *Ries*), *ryza II* (dt. *Riese*), *ryzyko* (dt. *Risiko*), *rzesz* (altdt. *rīhi*), *sakshorn* (dt. vom Nachnamen A. Sax, Erfinder)

des Instrumentes), *saksy* (dt. nach dem Bundesland Sachsen), *salaterka* (dt. *Salatiere*), *sailing* (altdt. hol. *zaling*), *sandacz* (dt. *Zander*), *sandr* (dt. *Sander*), *sarin* (dt. *Sarin*), *simens* (dt. vom Nachnamen E. W. Siemens, Ingenieur und Physiker), *skat* (dt. *Skat*), *skipass* (dt. *Skipass*), *skrzat* (dt. *Schrat(t)*), *smak* (dt. *Geschmack*), *smalec* (dt. *Schmalz*), *smar* (altdt. *smër*), *snycerz* (dt. *Schnitzer*), *soltys* (dt. *Schultheiss*), *soman* (dt. *Soman*), *spacer* (dt. *spazieren*), *spacerować* (dt. *spazieren*), *Spätlese* (dt. *Spätlese*), *spekulant* (dt. *Spekulant*), *spichlerz* (dt. *Speicher*), *spirytus* (dt. *Spiritus*), *spiz* (altdt. (*glocken*)*spise*), *spizarnia* (altdt. *spise*), *SS* (dt. *S(chutz)* *s(taffel)*), *stal* (dt. *Stahl*), *stalag* (dt. *Stalag (Stammlager)*), *stapel* (dt. *Stapel*), *Stasi* (dt. *Sta(ats)si(cherheitsdienst)*), *statyw* (dt. *Stativ*), *stebnować* (dt. *Steppnaht*), *stelaż* (dt. *Stellage*), *stempel* (dt. *Stempel*), *stemplować* (dt. *stempeln*), *ster* (dt. *Steuer*), *stodoła* (dt. *Stadel*), *stolec* (dt. *Stuhl*), *stos* (dt. *Stoss*), *stosować* (dt. *stossen*), *stragan* (dt. *Schragen*), *strefa* (dt. *Streifen*), *strucla* (dt. *Strutzel*), *strudel* (dt. *Strudel*), *struna* (altdt. *stroum/ström*), *strus* (altdt. *strūs*), *strych* (dt. *Strich*), *stryczek* (dt. *Strick*), *stylisko* (dt. *Stiel*), *stynka* (dt. *Stint*), *symulant* (dt. *Simulant*), *syningia* (dt. vom Nachnamen W. Sinning, Gärtner), *szaber* (dt. *Schaber*), *szablon* (dt. *Schablone*), *szachraj* (dt. *Schacherei*), *szachrować* (dt. *schachern*), *szacować* (dt. *schätzen*), *szacunek* (dt. *Schätzung*), *szafa* (dt. reg. *Schaff*), *szafarz* (altdt. *schaffaere*), *szajba* (dt. *Scheibe*), *szajs* (dt. *Scheiße*), *szalować* (dt. *schalen*), *szalunek* (dt. *Schalung*), *szaniec* (dt. *Schanze*), *szanować* (dt. *schonen*), *szarfa* (dt. *Schärpe*), *szelak* (dt. *Schellack*), *szeląg* (dt. *Schilling*), *szelka* (dt. *Siele*), *szelma* (dt. *Schelm*), *szerlit* (dt. *Schörlit*), *szermierz* (dt. *Schirmherr*), *szkoda* (dt. *Schade*), *szlaban I* (dt. *Schlagbaum*), *szlachta* (altdt. *slahta*), *szlafrok* (dt. *Schlafrock*), *szlagier* (dt. *Schlagler*), *szlagwort* (dt. *Schlagwort*), *szlajać się* (dt. *schleichen*), *szlak* (altdt. *slag*), *szlaka* (dt. *Schlacke*), *szlam* (dt. *Schlamm*), *szlarafia* (dt. *Schlaraffiamatratze*), *szlichta* (dt. *Schlichtung*), *szlif* (dt. *Schliff*), *szlifierz* (dt. *Schleifer*), *szlifować* (dt. *schleifen*), *szlochać* (dt. *schluchzen*), *szlufka* (dt. *Schleife*), *szlug* (dt. *Schluck*), *szmalec* (dt. *Schmalz*), *szmelc* (dt. *Schmelz*), *szmergiel* (dt. *Schmergel*), *szminka* (dt. *Schminke*), *szmira* (dt. *Schmiere*), *szmugiel* (dt. *Schmuggel*), *szmugler* (dt. *Schmuggler*), *szmuglować* (dt. *schmuggeln*), *sznaps* (dt. *Schnaps*), *sznaucaer* (dt. *Schnauzer*), *sznur* (dt. *Schnur*), *sznycel* (dt. *Schnitzel*), *sznyt* (dt. *Schnitt*), *szop* (dt. *Schupp*), *szopa* (altdt. *schopf(e)*), *szorować* (altdt. *schiuiren*), *szpachla* (dt. *Spachtel*), *szpadel* (altdt.

spadel), *szpadryna* (dt. *Schlagring*), *szpagat* (dt. *Spagat*), *szpak* (dt. *Spatz*), *szpaler* (dt. *Spalier*), *szpalta* (dt. *Spalte*), *szpaner* (dt. *spannen*), *szpanować* (dt. *sich spannen*), *szpat I* (dt. *Spat*), *szpatulka* (dt. *Spa(ch)tel*), *szperać* (dt. *Sparren*), *szpic I* (dt. *Spitze*), *szpic II* (dt. *Spitz*), *szpicel* (dt. *Spitzel*), *szpicruta* (dt. *Spießrute*), *szpieg* (dt. *spähen*), *szpiegować* (dt. *spähen*), *szpik* (dt. *Seck*), *szpikować* (dt. *spicken*), *szpilka* (dt. *Spille*), *szpital* (dt. *Spital*), *szponder* (dt. *Spannader*), *szprechać* (dt. *sprechen*), *szprycer* (dt. *Spritzer*), *szprycha* (dt. *Spross*), *szpula* (dt. *Spule*), *szrafować* (dt. *schraffieren*), *szrafy* (dt. *Schraffen*), *szrama* (dt. *Schramme*), *szranki* (dt. *Schranken*), *szrot* (dt. *Schrott*), *sztab* (dt. *Stab*), *sztaba* (dt. *Stab*), *sztacheta* (dt. *Stakete*), *sztachnąć się* (dt. *sich stechen*), *sztafirować się* (dt. *staffieren*), *sztaluga* (dt. *Stellung*), *sztama* (dt. *Stamm*), *sztambuch* (dt. *Stammbuch*), *sztandar* (dt. *Standarte*), *sztanga* (dt. *Stange*), *sztankiet* (dt. *Stange*), *sztapel* (dt. *Stapel*), *sztauer* (dt. *Stauer*), *sztok* (dt. *Stock*), *sztokfisz* (dt. *Stockfisch*), *sztolnia* (altdt. *stolle*), *sztorm* (altdt. *storm*), *sztruks* (dt. *Struck*), *sztucer* (altdt. *stutzer*), *sztuciec* (dt. *Stützen*), *sztuka* (dt. *Stück*), *sztukować* (dt. *bestücken*), *szturm* (dt. *Sturm*), *szturmować* (dt. *stürmen*), *sztyca* (dt. *Stütze*), *sztych* (dt. *Stich*), *sztyf* (dt. *Stift*), *sztygar* (dt. *Steiger*), *sztylpa* (dt. *Stulpe*), *sztywny* (dt. *steif*), *szuba* (altdt. *schube*), *szufla* (dt. *Schaufel*), *szuflada* (dt. *Schublade*), *szukać* (dt. *suchen*), *szuler* (altdt. *schollerer*), *szum* (dt. *Schaum*), *szumieć* (dt. *schäumen*), *szumowina* (dt. *Schaum*), *szus* (dt. *Schuss*), *szuter* (dt. *Schotter*), *szwab* (dt. *Schwabe*), *szwabacha* (dt. *Schwabacher (Schrift)*), *szwagier* (dt. *Schwager*), *szwajcar* (dt. *Schweizer*), *szwank* (dt. *Schwankung*), *szwankować* (dt. *schwanken*), *szwenk* (dt. *schwenken*), *szwenkier* (dt. *Schwenker*), *szwindel* (dt. *Schwindel*), *szwindlować* (dt. *schwindeln*), *szyb* (altdt.), *szyba* (dt. *Scheibe*), *szyber* (dt. *Schieber*), *szyberdach* (dt. *Schiebedach*), *szybować* (dt. *schieben*), *szyk* (dt. *Schick*), *szykować* (altdt. *schicken*), *szyld* (dt. *Schild*), *szyna* (dt. *Schiene*), *szynka* (dt. *Schinken*), *szynobus* (dt. *Schienenbus*), *ściana* (dt. *Stein*), *śliwa* (dt. *Schlehe*), *ślusarz* (dt. *Schlosser*), *śluzą* (dt. *Schleuse*), *śruba* (dt. *Schraube*), *śrut* (dt. *Schrot*), *śruta* (dt. *Schrot*), *świder* (dt. *Schwert*), *świta* (dt. *Suite*), *taca* (dt. *öster. Tasse*), *tafla* (dt. *Tafel*), *talar* (dt. *Taler*), *tama* (altdt. *tam*), *tancerz* (dt. *Tänzer*), *tancmistrz* (dt. *Tanzmeister*), *tandeta* (dt. *Tand*), *taniec* (altdt. *tanz*), *tapeta* (dt. *Tapete*), *tarapaty* (dt. *Strapaze*), *tarcza* (altdt. *tartsche*), *tasza* (dt. *Tasche*), *ter* (dt. *Teer*), *Thor* (dt.), *ton* (dt. *Ton*), *torf* (dt. *Torf*), *torkret* (dt. *Torkret*), *tornis-*

ter (dt. *Tornister*), *torpedo* (dt. *Firmenname*), *tort* (dt. *Torte*), *traf* (dt. *treffen*), *trafić* (dt. *treffen*), *tragarz* (dt. *Träger*), *tralka* (dt. *Tralje*), *tran* (dt. *Tran*), *trasa* (dt. *Trasse*), *tratować* (dt. *treten*), *tratwa* (dt. mund. *trafte*), *trąba* (altdt. *trumba*, *trumpa*), *trep* (dt. *Treppe*), *trucht* (altdt. *trucht*), *trumna* (dt. *Truhe*), *trunek* (dt. *Trunk*), *tryb* (dt. *Trieb*), *tryper* (dt. *Tripper*), *turnia* (dt. *Turm*), *turniej* (altdt. *turnei*), *turnus* (dt. *Turnus*), *tusz I* (dt. *Tusche*), *tuszować* (dt. *tuschen*), *tuzin* (dt. *Dutzend*), *tygiel* (dt. *Tiegel*), *tynk* (dt. *Tünche*), *tytulatura* (dt. *Titulatur*), *ubikacja* (altdt. *Ubikation*), *u-boot* (dt. *U-Boot*, *Unterseeboot*), *umlaut* (dt. *Umlaut*), *uniwersytet* (dt. *Universität*), *urlop* (dt. *Urlaub*), *Vaterland* (dt.), *wachlarz* (altdt. *vachler*), *wachlować* (dt. *fächeln*), *wafel* (dt. *Waffel*), *waga* (dt. *Waage*), *wahać się* (altdt. *wagen*), *wajcha* (dt. *Weiche*), *wajgela* (dt. vom Nachnamen C. E. Weigel, Arzt), *walc* (dt. *Walzer*), *walcować* (dt. *walzen*), *waldhar* (dt. *Waldhaar*), *walec* (dt. *Walze*), *Walhalla* (dt.), *walkiria* (dt. *Walküre*), *Walpurgia* (dt. *Walpurgisnacht*), *waltornia* (dt. *Waldhorn*), *wał* (dt. *Wall*), *wałach* (dt. *Wallach*), *wanna* (dt. *Wanne*), *warcaby* (altdt. *wurf-zabel*), *warować* (dt. *währen*), *warsztat* (dt. *Werkstatt*), *wart* (dt. *wert*), *warta* (dt. *Warte*), *warunek* (dt. *Wahrung*), *wasąg* (dt. *Fassung*), *wata* (dt. *Watte*), *watolina* (dt. *Wattelle*), *wazelina* (Amer. Firmenname *vasel-ine*, *vas* von dt. *Wasser*), *weber* (dt. vom Nachnamen W. E. Weber, Physiker), *Wehrmacht* (dt. *Wehrmacht*), *weissbier* (dt. *Weiß(e)bier*), *wek* (dt. vom Nachnamen J. Week, Produzent), *weksel* (dt. *Wechsel*), *welwiczja* (dt. vom Nachnamen F. Welwitsch), *weneryczny* (dt. *venerisch*), *wentyl* (dt. *Ventil*), *werbel* (dt. *Wirbel*), *werbować* (dt. *werben*), *werbunek* (dt. *Werbung*), *werk* (dt. *Werk*), *wermut* (dt. *Wermut*), *werndel* (dt. vom Nachnamen J. Werndl, Konstrukteur), *wersalik* (dt. *Versal*), *Wessi* (dt. *Wessi*, *West*), *wet* (altdt. *wei(te)*), *wędrowac* (dt. *wandern*), *widia* (dt. *Widia*), *wihajster* (dt. *wie heisst er?*), *winda* (dt. *(Hebe)winde*), *winkel* (dt. *Winkel*), *winkelak* (dt. *Winkelhaken*), *winszować* (dt. *wünschen*), *winyl* (dt. *Vinyl*), *wizerunek* (altdt. *Visierung*), *wolffram* (dt. *Wolfram*), *wójt* (dt. *Vog(e)t*), *wrak* (dt. *Wrack*), *wykus* (altdt. *wik-hūs*), *wytrych* (dt. *Dietrich*), *zakrystia* (dt. *Sakristei*), *zakrystian* (dt. *Sakristan*), *zamsz* (dt. *Sämisch(leder)*), *zegar* (dt. *Seiger*), *zelować* (dt. *(be)stohlen*), *zeppelin* (dt. vom Nachnamen F. Zeppelin, Konstrukteur), *zupa* (dt. *Suppe*), *zydel* (altdt. *sidel*), *zydwestka* (dt. *Südwest*), *zygzak* (dt. *Zickzack*), *żagiel* (dt. *Segel*), *żart* (dt. *Scherz*), *żartować* (altdt. *serten*), *żebrać* (altdt. *sefēr*), *żebrak* (altdt. *sefēr*), *żeglarsz*

(dt. *Segler*), *żegnać* (dt. *segnen*), *żegnać* (dt. *segnen*), *zold* (altdt. *sold*), *żolnierz* (dt. *Söldner*), *żur* (altdt. *sûr*);

2. nicht in der Alltagssprache vorkommend/Fachbezeichnung/veraltet: *abrewiatura* (dt. *Abreviatur*), *absmak* (dt. *Abschmak*), *achterluk* (dt. aus dem niederländischen *achter-luik*), *adjustować* (dt. *adjustieren*), *adiutant* (dt. *Adjutant*), *agitator* (dt. *Agitator*), *akselbant* (dt. *Achselband*), *ankier* (dt. *Anker*), *aspiryna* (dt. *Aspirin*, Firmenname), *bajbot* (dt. *Beiboot*), *belka* (dt. dial. *bälke*), *blokdigram* (dt. *Blockdiagramm*), *bosman* (dt. *Bootsmann*), *bretnal* (dt. *Brettnagel*), *burgrabia* (dt. *Burggraf*), *cechsztyń* (dt. *Zechstein*), *cellit* (dt. *Zellit*), *cellon* (dt. *Zellon*), *cera* (dt. *Zier*), *zertolić się* (dt. *zärteln*), *ceza* (dt. *zeisen*), *comber I* (dt. *Ziemer*), *Creutzfeldt* (dt. *eine Krankheit*, vom Nachnamen H. G. Creutzfeldt, Neurologe), *cuma* (altdt. *zōm*), *cyjankali* (dt. *Zyankali*), *cykas* (dt. *Zykas*), *cyklina* (dt. *Ziehklinge*), *cynarda* (dt. *zehn-ader*), *cynfolia* (dt. *Zinnfolie*), *cyngiel* (dt. *Züngel*), *cynia* (dt. vom Nachnamen J. G. Zinn, Botaniker), *cynober* (dt. *Zinnober*), *cynwaldyt* (dt. *Zinnwald*), *cytwar* (dt. *Zitwer*), *dek* (dt. *Deck*), *denuncjacja/denuncjować* (dt. *Denunziation*), *detalista* (dt. *Detallist*), *donaryt* (dt. *Donar*), *drelich* (dt. *Drillich*), *dryling* (dt. *Drilling*), *dryłować* (dt. *drillen*), *dubelt I* (altdt. *dubbelt-schnepfe*), *dubelt II* (dt. *dubbelt*), *dunst* (dt. *Dunst*), *duryt* (dt. *Durit*), *dybel* (dt. *Dübel*), *dyby* (dt. *Dieb*), *dyktat* (dt. *Diktat*), *dywiz* (dt. *Divis*), *dywizorek* (dt. *Divisorium*), *ementaler* (dt. *Emmentaler*), *Endlösung* (dt. *Endlösung der Judenfrage*), *Entwicklungsroman* (dt. *Entwicklungsroman*), *fajfer* (dt. *Pfeifer*), *falszburta* (dt. *Falschbord*), *falszkiel* (dt. *falsch Kiel*), *fald* (dt. *valde*), *fasunek* (dt. *Fassung*), *fedrować* (dt. *fördern*), *fedrunek* (dt. *Förderung*), *felc* (dt. *Felz*), *feldfebel* (dt. *Feldweibel*), *feldgrau* (dt. *Feld + grau*), *Feldmarszałek* (dt. *Feldmarschall*), *feldspatyżacja* (dt. *Feldspat*), *feldsztanga* (dt. *Feldschlange*), *filister* (dt. *Philister*), *firet* (dt. *Viereck*), *firka* (dt. *vier*), *firletka* (dt. *Feuernelke*), *firmant* (dt. *Firmant*), *firn* (dt. *Firn*), *fisharmonia* (dt. *Fis(tel)-harmonika*), *fizetyna* (dt. *Fiset(holz)*), *flader I* (dt. *Flader*), *flader II/fladra* (dt. *flutter*), *flagszток* (dt. *Flaggenstock*), *flanka* (dt. *Flanke*), *flettner* (dt. vom Nachnamen A. Fletenr, Ingenieur), *fleuta* (dt. *Fleute*), *fligeladiutant* (dt. *Flügeladiutant*), *flint* (dt. *Flintglas*), *flis* (dt. *fliessen*), *flisz* (dt. *Flusch*), *flügelhorn* (dt. *Flügelhorn*), *fola* (dt. *Fülle*), *folksdojcz* (dt. *Volksdeutsch*), *folkslita* (dt. *Volkslite*), *fonola* (dt. *Phonola*), *fora* (altdt. *fora*), *forszpan* (dt. *Vorspann*), *forsztag* (dt. *Vorstag*), *fortel* (dt. *Vorteil*), *fortopsel* (dt. *vor+ topsel*), *fracht*

(dt. *Fracht*), *frachtować* (dt. *frachten*), *frajter* (dt. (Ge)freiter), *fracycmer* (dt. *Frauenzimmer*), *freiherr* (dt. *Freiherr*), *fruc I* (dt. *Frity*), *fryc II* (dt. *frisch*), *fryszer* (dt. *Frischer*), *fryszkować* (dt. *frischen*), *fulerski* (dt. *Füllerde*), *fundus* (dt. *Fundus*), *funkcjonal* (dt. *Funktional*), *fusknecht* (dt. *Fussknecht*), *fuzyt* (dt. *Fusit*), *gable* (dt. *Gabel*), *gaja* (dt. *Gei*), *gajer* (dt. *Geier*), *galar* (dt. *Galler*), *gazol* (dt. *Gazöl*), *gefracjter* (dt. (Ge)freiter), *gejtawa* (dt. *Geitau*), *gemajn* (dt. *gemein*), *generalicja* (dt. *Generalität*), *generalbas* (dt. *Generalbass*), *Gesamtkunstwerk* (dt. *gesamt+Kunstwerk*), *Gestalt* (dt.), *giemza* (dt. *Gemse*), *gik* (dt. *Giek*), *gildia* (dt. *Gilde*), *giser* (dt. *Giesser*), *glauberyt* (dt. vom Nachnamen J. R. Glauber, Chemiker), *glaukonit* (dt. *Glaukonit*), *glediczaja* (dt. vom Nachnamen J. G. Gledisch, botaniker), *glejt I* (dt. *Geleitbrief*), *glejt II* (dt. *geleite*), *glejta* (dt. *geleiten*), *glockenspiel* (dt. *Glocken+Spiel*), *gloksynia* (dt. vom Nachnamen P. S. Gloxin, Botaniker), *gmerk* (dt. *gemerk*), *Goralenvolk* (dt. *Goralen+Volk*), *gording* (dt. *Gording*), *Götterdämmerung* (dt., popularisiert durch F. Nietzsche), *graca* (dt. *Kratze*), *grankulka* (dt. *Grandkugel*), *gregaryna* (dt. *Gregarienen*), *grenzschutz* (dt. *Grenzschutz*), *Gretchen* (dt. Hauptfigur in Goethes „Faust“), *grepel* (dt. *Krempel*), *greplować* (dt. *krempeln*), *greplo* (dt. *Krempel*), *grynszpan* (dt. *Grün-span*), *gwarectwo* (dt. *Gewerke*), *gwarek* (dt. *Gewerke*), *gwer* (dt. *Gewehr*), *hacel* (dt. *Hak(en)-zehe*), *hajstra* (dt. *Heister*), *halsować* (dt. *halsen*), *hamernia* (dt. *Hammer*), *harap* (dt. *herab!*), *hausmanit* (dt. vom Nachnamen F. L. Hausman, Mineraloge), *hawiarz* (dt. *Hauer*), *heimwera* (dt. *Heimwehr*), *Heine* (dt. vom Nachnamen J. Heine, Arzt), *hekefon* (dt. *hekel-* vom Nachnamen W. Heckel, Musikinstrumentenbeuer + *fon*), *Helanko* (schw. *Helanca*), *heling* (dt. *Helling*), *hercyński* (dt. *Harz*), *Herrenvolk* (dt.), *hipergol* (dt. *Hypergol*), *hislina* (dt. *hissen*), *hisować* (dt. *hissen*), *hofrat* (dt. *Hofrat*), *holweg* (dt. *Hohlweg*), *hornblenda* (dt. *Hornblende*), *hornfels* (dt. *Hornfels*), *horst* (dt. *Horst*), *hufnal* (dt. *Hufnagel*), *humaniora* (dt. *Humaniora*), *immelman* (dt. vom Nachnamen M. Immelman, Militärpilot), *imperatyw* (dt. *Imperativ*), *imponderabilia* (dt. *Imponderabilien*), *inlet* (dt. *Inlett*), *intendentura* (dt. *Intendantur*), *ircha* (dt. *irch*), *Jakob* (dt. vom Nachnamen A. Jakob, Neurologe), *jedermann* (dt. *jedermann*), *jegier* (dt. *Jäger*), *jol* (dt. *Jolle*), *jola* (*Jolle*), *jucht* (dt. *Jucht*), *Jugendstil* (dt.), *juk* (dt. *Juken*), *junkier* (dt. *Junker*), *jurgielt* (dt. *Jahrgeld*), *Justizmord* (dt. *Justizmord*), *kabelgat* (dt. *Kabelgatt*), *kacerez II* (dt. *Käscher*), *kafar* (dt. dial. *kapfer*), *kalikant*

(dt. *Kalkant*), *kaldun* (dt. *kaldune*), *kamasz* (dt. dial. *kamasche*), *kamerjunkier* (dt. *Kammerjunker*), *kamgarn* (dt. *Kammgarn*), *kanonia* (dt. *Kanonei*), *kapelmistrz* (dt. *Kapellmeister*), *karb* (dt. *kerb*), *kardacz* (dt. *Kardätsche*), *kartacz* (dt. *Kartätsche*), *kartauna* (dt. *Kartaune*), *kaszyca* (dt. *Kaischütze*), *kegel* (dt. *Kegel*), *kenkarta* (dt. *Kennkarte*), *kierznia* (dt. *Kärne*), *kiks* (dt. *Kicks*), *kil* (dt. *Kiel*), *kipa I* (dt. *Kipe*), *kipa II* (dt. *Kipf*), *kiper* (dt. *Küper*), *kipisz* (dt. *kippen*), *kir* (dt. *Kern*), *kirsz* (dt. *Kirsch/Kirschwasser*), *kitla* (dt. *Kittel*), *klamp* (dt. *Klampe*), *klapsa* (dt. *Klaps*), *klar* (dt.), *kletterka* (dt. *klettern*), *klipa* (dt. *Klippe*), *klipfisiz* (dt. *Klippfisch*), *kliver* (dt. *Klüver*), *kluba* (dt. *klobe*), *klupa* (dt. *Kluppe*), *kluza I* (dt. *Klüse*), *kluza II* (altdt. *klöse*), *knaga* (dt. *Knagge*), *knecht* (dt. *Knecht*), *knyp* (dt. *Kneip*), *kochia* (dt. vom Nachnamen W. D. J. Koch, Botaniker), *kocz* (dt. *Kotsche*), *koga* (altdt. *kogge*), *kogazy-na* (dt. *Hohle + Gaz + Benzin*), *kolodium* (dt. *Kollodium*), *kolonel* (dt. *Kolonel*), *koma* (dt. *Komma*), *komtur* (dt. *Komtur*), *konwisarz* (dt. *Kannengiesser*), *kraplak* (dt. *Krapplack*), *kripo* (dt. *Kripo (Kriminalpolizei)*), *krumhorn* (dt. *Krummhorn*), *kruża* (altdt. *krüs*), *krypa* (dt. *Krippe*), *kryza* (dt. *Kröse*), *kuczbaja* (dt. *Kutzbaje*), *kuczer* (dt. *Kutscher*), *kufa II* (dt. *Kuff*), *kugler* (dt. *Kugler*), *kuglować* (dt. *gaukeln*), *kuks* (dt. *Kux*), *kulbak* (dt. *Kaulguappe*), *Kulturkampf* (dt. *Kulturkampf*), *kulturträger* (dt. *Kulturträger*), *kupla* (dt. *Kuppel*), *kurenda* (dt. *Kurrende*), *kurfirist* (dt. *Kurfürst*), *kurhaus* (dt. *Kurhaus*), *kursal* (dt. *Kursaal*), *kwargiel* (dt. *Quargel*), *lais* (dt. *Leis*), *lambret* (dt. vom Nachnamen J. H. Lambert. Mathematiker, Physiker und Philosoph), *lampart I* (dt. *Lamparte*), *lampart II* (dt. öster. *Lumpert*), *lampas* (dt. *Lampassen*), *lancknecht* (dt. *Landsknecht*), *landszturm* (dt. *Landsturm*), *landwera* (dt. *Landwehr*), *lasować* (dt. *löschen*), *laszt* (dt. *Last*), *laubzega* (dt. *Laubsäge*), *laufer* (dt. *Läufer*), *Lebensraum* (dt.), *Lebenswelt* (dt.), *lederwerki* (dt. *Lederwerk*), *legar* (altdt. *leger*), *legariusz* (dt. *Legatar*), *lejbguardia* (dt. *Leibgarde*), *lejbik* (dt. *Leibchen*), *lendler* (dt. *Ländler*), *lesz* (dt. *Lösche*), *liberia* (dt. *Liberei*), *lichtować* (dt. *lichten*), *lichtuga* (dt. *Lichter*), *litycznie* (dt. *lutisch*), *loden* (dt. *Loden*), *loftiki* (dt. *Lotchen*), *lora* (dt. *Lore*), *luśnia* (altdt. *liuhse*), *laszt* (dt. *Last*), *loktusza* (altdt. *lack(en)tuch*), *lut* (altdt. *Loth*), *macher* (dt. *Macher*), *machlować* (dt. *makeln*), *maisterzinger* (dt. *Meistersinger*), *manca* (dt. *Manze*), *manlicher* (dt. vom Nachnamen F. Mannlicher, Ingenieur), *marchia* (altdt. *marka*), *mediawal* (dt. *Mediäval*), *melinit* (dt. *Melinit*), *melszpajz* (dt. *Mehlspeise*), *mincarz*

(dt. *Münzer*), *minezinger* (dt. *Minnesinger*), *mitel* (dt. *Mittel*), *myto* (altdt. *mūto*), *oberlejnant* (dt. *Oberleutnant*), *ochmistrz* (dt. *Hofmeister*), *odwach* (dt. *Hauptwache*), *oksefi* (dt. *Oxhofi*), *ordalium* (dt. *Urteil*), *ortyl* (altdt. *ortel*, *urteil*), *oryl* (dt. *Holer*), *palmityna* (dt. *Palmitin*), *panew* (altdt. *pfanna*), *pantaleon* (dt. vom Namen Pantaleon Hebenstreit, Geigenspieler), *parduna* (dt. *Pardune*), *patronasz* (dt. *Patronentasche*), *pedel* (dt. *Pedell*), *penitent* (dt. *Pönitent*), *perlon* (dt. *Perlon*), *perta* (dt. *perd*), *piramidon* (dt. *Pyramidon*), *piramidyna* (dt. *Pyrimidin*), *planista* (dt. *Planist*), *policmajster* (dt. *Polizeimeister*), *politykier* (dt. *Politiker*), *pomot* (altdt. *pomhart*), *portwajn* (nach der Stadt Porto + dt. *Wein*), *preser* (dt. *Presser*), *probierca* (dt. *Probierer*), *probierz* (dt. *Probierer*), *protargol* (dt. *Protargol*), *protencja* (dt. *Protention*), *prymka* (dt. *Priem*), *puzc* (dt. *Putsch*), *puczysta* (dt. *Putschist*), *puf II* (dt. *Puffspiel*), *punca* (dt. *Punze*), *rabulista* (dt. *Rabulist*), *rafla* (dt. *Raffel*), *rakarz* (dt. *Racker*), *raubritter* (dt. *Raubritter*), *raut* (dt. *Raute*), *Realpolitik* (dt. *Realpolitik*), *repetier* (dt. *Repetier(gewehr)*), *rittberger* (dt. vom Nachnamen W. Rittberger, Eiskunstläufer), *rodal* (altdt. *rodel*, *rodal*), *rota* (dt. *Rotte*), *rotmistrz* (dt. *Rottmeister*), *rudel* (dt. *Ruder*), *rumel* (dt. *Rummel*), *ryfla* (dt. *Riffel(feile)*), *ryflować* (dt. *riffen*), *rynka* (dt. *Reindel*), *Schadenfreude* (dt. *Schadenfreude*), *schlagfertig* (dt. *Schlagfertig*), *Seitensprung* (dt. *Seitensprung*), *sekstern* (dt. *Sextern*), *sekundant* (dt. *Sekundant*), *sekundować* (dt. *sekundieren*), *serwilista* (dt. *Servilist*), *singspiel* (dt. *Sigspiel*), *skopek* (altdt. *schaf*), *smalta* (dt. *smalte*, *Schmalte*), *spisa* (dt. *Spiess*), *stangret* (dt. *Stangereiter*), *staniol* (dt. *Stanniol*), *stelmach* (dt. *Stellmacher*), *stelwaga* (dt. *Stellwage*), *stenga* (dt. *Stenge*), *sterburta* (dt. *Stenerbord*), *stewa* (dt. *Steven*), *strofować* (altdt. *strafen*), *surogat* (dt. *Surrogat*), *szaflik* (dt. *Schaf-fel*), *szafot* (dt. *Schafott*), *szamerować* (dt. *schamarieren*), *szamerunek* (dt. *Schamarierung*), *szamot* (dt. *Schamotte*), *szarfmecca* (dt. *scharf* + *Metzen*), *szasować* (dt. *schassen*), *szermować* (dt. *schirmen*), *szlaban II* (dt. *Sperrschranke*), *szleja* (altdt. *sile*), *szlem* (dt. *Schlemm*), *szlichtada* (altdt. *sclittade*), *szlifa* (dt. *Schleife*), *szlusować* (dt. *schliessen*), *szmajser* (dt. *Schmeisser*), *szmermel* (dt. *Schwärmer*), *szmuklerz* (dt. *Schmuck*), *sznika* (dt. *Schnick*), *szory* (altdt. *schirr*), *szos* (altdt. *scho* □), *szot* (altdt. *schot*), *szpat II* (dt. *Spat*), *szpica* (dt. *Spitze*), *szpicgat* (dt. *Spitzgatt*), *szpilman* (dt. *Spielmann*), *szpindel* (dt. *Spindel*), *szponga* (dt. *Spange*), *szpring* (dt. *Spring*), *szpunt* (altdt. *spunt*), *sztabskapitan* (dt. *Stabskapitan*),

- sztabsowicer* (dt. *Stabsoffizier*), *sztafaż* (dt. *Staffage*), *sztafok* (dt. *Stagfock*), *sztąg* (altdt. *stag*), *sztajer* (dt. *Steier*), *sztaksel* (dt. *Stagsegel*), *sztauować* (dt. *stauen*), *sztęg* (dt. *Steg*), *sztetel* (dt. *Stadt*), *sztorman* (dt. *Steuerman*), *sztormlina* (altdt. *stormline*), *sztraba* (dt. *Strebe*), *sztukas* (dt. *Stuka*), *szturmak* (dt. *Sturm(haube)*), *szturman* (altdt. *sturman*), *szupo* (dt. *Schupo, Schutzpolizei*), *szurf* (dt. *Schurf*), *szwarzcharakter* (dt. *Schwarzcharakter*), *szwarzować* (dt. *schwarzen*), *szylwach* (dt. *Schildwache*), *szylkret* (dt. *Schildkröte*), *szynk* (altdt. *schenk*), *szyper* (altdt. *schipper*), *takielunek* (dt. *Takelung*), *takle* (altdt. *takele*), *taklować* (dt. *taklen*), *talia* (dt. *Talje*), *taster* (dt. *Taster*), *trabant* (dt. *Trabant*), *tram* (dt. *tram*), *tusz II* (dt. *Tusch*), *tułka* (dt. *Tüte*), *tybel* (altdt. *tübel*), *Übermensch* (dt. *Übermensch*), *Vatermörder* (dt. *Vatermörder*), *Verfremdungseffekt* (dt. *Verfremdungseffekt*), *volksdeutsch/folksdojcz* (dt. *Volksdeutsch*), *Volkskammer* (dt. *Volkskammer*), *volkslista/folkslista* (dt. *Volksliste*), *wacha* (dt. *Wache*), *wachman* (dt. *Wachmann*), *wachmistrz* (dt. *Wachmeister*), *wachta* (dt. *Wacht*), *wagant* (dt. *Vagant*), *wams* (dt. *Wams*), *wanta* (dt. *Want*), *weba* (dt. *Webe*), *wekslować* (dt. *wechseln*), *Weltschmerz* (dt. *Weltschmerz*), *wilkierz* (dt. *willekür*), *wilkom* (dt. *Willkomm, Willkommen*), *wimpel* (dt. *Wimpel*), *wimperga* (dt. *Wimperg*), *windować* (dt. *(auf)winden*), *wistra* (dt. *Vistra*, Firmenname), *wiszor* (dt. *Wischer*), *witerunek* (dt. *Witterung*), *wunderkind* (dt. *Wunderkind*), *wunderteam* (dt. *Wunderteam*), *wunderwaffe* (dt. *Wunderwaffe*), *zecer* (dt. *Setzer*), *Zeitgeist* (eingeführt durch J. G. Harder, dt. *Zeitgeist*), *zendra* (altdt. *sinder*), *zol* (dt. *Sol(ution)*), *zwischenruf* (dt. *Zwischenruf*), *żak* (dt. *Sack*);
3. nicht vorkommend: *agentura* (dt. *Agentur*), *-alb* (dt. *alb, alp*), *-alkierz* (dt. *akier*), *alrauna* (dt. *Alraune*), *alufolia* (dt. *Alufolie*), *alun* (dt. *alun*), *amidol* (Firmenname), *androny* (dt. *angeronen*), *antaba* (dt. *Handhabe*), *antal* (dt. *Antal*), *aresztant* (dt. *Arrestant*), *arfa* (dt. *Harfe*), *aryston* (dt. *Ariston*, Firmenname), *asekulant* (dt. *Assekurant*), *asenterunek* (dt. *Assentierung*), *asygnata* (dt. *Assignate*), *auksyna* (dt. *Auxin*), *auszpik* (dt. *Asupik*), *baja* (dt. *Baie*), *bajgiel* (dt. *Beugel*), *baksztarg* (dt. *Backstag*), *balia* (dt. *balje*), *barchan* (dt. *Barchan*), *barta* (dt. *Barte*), *barwena* (dt. *Barben*), *basarunek* (dt. *Besserung*), *basethorn* (dt. *Bassetthorn*), *bastela* (dt. *Bassettel*), *bazuna* (dt. *Posaune*), *beckmannia* (dt. vom Nachnamen J. Beckmann, Naturvorscher), *bedeker* (dt. vom Nachnamen K. Baedeker, Herausgeber), *bela* (dt. dial. *bale*), *bergenia* (dt. von Nachnamen K. Bergen, Botaniker), *berlacz* (dt. *Bärenlatsche*), *berikla*

(dt. *Bernikelgans*), *bibrety* (dt. *Biber*), *bigować* (dt. *biegen*), *Bil-dungsroman* (dt. *Bildungsroman*), *bindaż* (dt. *Bindwerk*), *binduga* (dt. *Bindung*), *bizmut* (dt. *bismuth*), *blejram* (dt. *Blendrahen*), *blenda* (dt. *Blende*), *blich* (dt. *Bleiche*), *blokhauz* (dt. *Blockhaus*), *blawat* (altdt. *blauwāt*), *bodmeria* (dt. *Bodmerei*), *bont* (dt. *Band*), *borg* (dt. *Borg*), *borgis* (dt. *Borgis*), *bornit* (dt. *Bornit*), *bosak* (dt. *Boothaken*), *bosmanmat* (dt. *Bootsmannmat*), *brajtszwanc* (dt. *Bre-itschwanz*), *bramować* (dt. *Brame*), *bramstenga* (dt. *Bramstenge*), *brander* (dt. *Brander*), *brandzel* (dt. *Brandsohle*), *braunsztyń* (dt. *Braunstein*), *bryk* (dt. *Eselbrücke*), *brykla* (dt. *Prickel*), *bryt* (dt. *Breite*), *bubek* (dt. *Bube*), *buchwel* (dt. *Buckel*), *bukować* (dt. *bok-ken*), *buksztel*, *bursz* (dt. *Bursche*), *butersznyt* (dt. *Butterschnitte*), *cajg* (dt. *Zeug*), *cap* (dt. *Zapfen*), *caplować* (dt. *zappeln*), *capstrzyk* (dt. *Zapfenstreich*), *cekhauz* (dt. *Zeughaus*), *ceklarz* (dt. *Zirkler*), *celta* (dt. *Zelt*), *cembrować* (dt. *zimmern*), *cenar* (dt. *Zäuner*), *certa* (dt. *Zährte*), *ciupas* (dt. *Schubpas*), *cwancygier* (dt. *Zwanzigier*), *cyc II* (dt. *Zitz*), *ćwik I* (dt. *Zwiek*), *ćwik II* (dt. *Zwick*), *dasein* (dt. *Dasein*), *difenbachia* (dt. vom Nachnamen E. Diffenbach, Natur-vorscher), *dirka* (dt. *Dirk*), *diuna* (dt. *Düne*), *drailing* (dt. *Drei-ling*), *dratwa* (altdt. *drāt*), *drebel* (dt. *Drebel*), *drehbuch* (dt. *Dreh-buch*), *dulka* (dt. *Dulle, Dolle*), *duran* (dt. *Duran*), *dydek* (dt. dial. *düttchen*), *dyl* (dt. *dīl*), *dypłomat* (dt. *Diplomand*), *elki* (dt. dial. *elk*), *empi* (dt. Abkürzung von *Maschinepistole*), *ersatz* (dt. *Er-satz*), *eworsja* (dt. *Evorsion*), *falc* (dt. *Falz*), *falcować* (dt. *falzen*), *falendysz* (altdt. *fein lündisch/fein holländisch*), *fanga* (dt. *Fang*), *farwater* (dt. *Farwater*), *fasa* (dt. *Fass*), *faska* (dt. *Fass*), *fasować I* (dt. *Fass*), *fasować II* (dt. *fassen*), *faszyna* (dt. *Faschine*), *fel-zer* (dt. *Feldscher*), *femiczny* (dt. *Feme*), *fen* (dt. *Föhn*), *feudum* (dt. *feud*), *finfa* (dt. *Pfiff*), *fircyrk* (dt. *vierzig*), *fisza* (dt. *ein dicker Fisch*), *fiszorek* (dt. *Wischer*), *flit* (dt. *Flit*), *folować* (dt. *follen*), *fo-lusz* (altdt. *fol-l-hūs*), *fordanser* (dt. (Wien) *Vordanceur, Vortänzer*), *forluk* (dt. *vorluke*), *formierz* (dt. *Former*), *fornal* (altdt. dial. *vorn-eiler*), *forpoczta* (dt. *Vorposten*), *forszmak* (dt. *Vorgeschmack*), *forys* (dt. *Vorreiter*), *forytować* (dt. *vorreite*), *forzac* (dt. *Vorsatz*), *fotomaton* (dt. *Photo(auto)maton*), *frant* (dt. *Freund*), *freblówka* (dt. vom Nachnamen F. Fröbel, Pädagoge), *frymarczyk* (dt. *Frei-markt*), *frymark* (dt. *Freimarkt*), *garkuchnia* (dt. *Garküche*), *gau-leiter* (dt. *Gau+Leiter*), *gaus* (dt. vom Nachnamen C. F. Gauss, Mathematiker, Physiker und Astronom), *gmin* (dt. *gemen*), *graj-car I* (dt. *Krätzer*), *grajcar II* (dt. *Kreutzer*), *halerz* (dt. *Haller*),

halsztuk (dt. *Halstuch*), *harbajtel* (dt. *Haarbeutel*), *harcap* (dt. *Haarzopf*), *inspekt* (dt. *Mistbeet*), *jegiery* (dt. vom Nachnamen G. Jäger, Arzt), *jung* (dt.), *kacabaja* (dt. dial. *Kotze*), *kacierz I* (altdt. *katzer*), *kafehaus* (dt. *Kaffehaus*), *kaperować* (dt. *kapern*), *kopersztych* (dt. *Kupferstich*), *krakauer* (dt. *Krakauer*), *kram* (altdt. *kram*), *kramarz* (altdt. *kramer*), *kreza* (dt. *Kröse*), *kronprinz* (dt. *Kronprinz*), *kryg* (altdt. *krieg*), *krygować się* (altdt. *krieg*), *kuch* (altdt. *kuche*), *kupler* (dt. *Kuppler*), *kwatremistrz* (dt. *Quartiermeister*), *landara* (dt. *Landauer*), *landgraf* (dt. *Landgraf*), *lando* (dt. *landau*), *lejka* (dt. *Leica*), *lodzermensch* (dt. *Lodzermensch*), *ludwisarz* (dt. *Rothgiesser*), *lumpenproletariat* (dt. *Lumpenproletariat*), *malimo* (dt. vom Nachnamen Mauersberger, Limmach-Oberfrohna und Molton), *markietan* (dt. *Marketend(er)*), *markszajderia* (dt. *Markscheiderei*), *marsz* (dt. *Marsch*), *mary* (dt. *Bahre*), *masztalerz* (altdt. *mastaller*), *masztarnia* (dt. *Marstall*), *mendel* (dt. *Mendel*), *merk* (dt. *Marke*), *mesel* (dt. *Meisel*), *morga* (dt. *Morgen*), *nem* (dt. Abkürzung *Nahrungs-Einheits-Milch*), *oberluft* (dt. *ober + Luft*), *oberpolicmajster* (dt. *ober + policmajster*), *olbrot* (dt. *Walrat*), *ort* (dt. *Ort*), *ostmarkier* (dt. *Ostmark*), *pakamera* (dt. *Packkammer*), *pludry* (dt. *Pluder(hose)*), *prewet* (altdt. *prevet, prevat*), *Privatdozent* (dt. *Privatdozent*), *profos* (dt. *Profos*), *rajser* (dt. *Reiher*), *rajfur* (dt. *Reihenführer*), *razura* (dt. *Rasur*), *reda* (dt. *Reede*), *ref* (dt. *Reff*), *reflina* (dt. *Reefleine*), *reja* (dt. *Rahe*), *rejza* (dt. *Reise*), *retman* (dt. *Rotteman*), *roshar* (dt. *Rosshaar*), *rynsztunek* (dt. *Rüstung*), *sakpalto* (dt. *Sackpaletot*), *salopa* (dt. *Saloppe*), *sekować* (dt. *sekkieren*), *struczaszy* (dt. *Truchess*), *strychulec* (dt. *Streichholz*), *sukurs* (dt. *Sukkurs*), *superintendent* (dt. *Superintendent*), *szaragi* (dt. *Schragen*), *szarwark* (dt. *Scharwerk*), *szmuctytul* (dt. *Schmutztitel*), *szotring* (dt. *Schot + Ring*), *szperka* (dt. *Spiere*), *szprync* (dt. *Sprünge*), *sztos* (dt. *Stoss*), *sztrych* (dt. *Strich*), *sztuca* (dt. *Stutz*), *szturarz* (dt. *Störer*), *sztynk* (dt. *stinken*), *szumować* (dt. *schäumen*), *szuwaks* (dt. *Schuhwachs*), *Szwarc* (dt. *Schwarz*), *szych* (altdt. *schicht(e)*), *szyfikarta* (dt. *Schiffskarte*), *szynlwas* (dt. *Schwenkfass*), *tancbuda* (dt. *Tanzboden*), *tausendkünstler* (dt. *Tausendkünstler*), *tauzen* (dt. *tausend*), *tingel-tangel* (dt. *Tingeltangel*), *tragi* (dt. *tragen*), *traktiernia* (dt. *traktieren*), *trefić* (dt. *treffen*), *trynknać* (dt. *trinken*), *tum* (altdt. *tuom*), *tuz* (altdt. *tus*), *wałtuch* (dt. *Wagentuch*), *wecować* (dt. *wetzen*), *wyderka* (dt. *Wiederkauf*), *zajzajer* (dt. *Salzsäure*), *zamtuz* (altdt. *samt-hūs*).

Diese Liste führt die Wörter auf, die „eingepolnisch“ worden sind und folglich nicht mehr als Wörter deutscher Herkunft empfunden werden. Die Wörter unter Punkt 1 kann ein Laie nicht mehr als deutsches Lehnwort erkennen. Sie werden sowohl im Alltagsleben, als auch in offiziellen Situationen gebraucht. Die Wörter unter Punkt 2 sind Wörter, die nicht in der Alltagssprache vorkommen, Fachbezeichnung sind und in verschiedenen Fachrichtungen benutzt werden oder veraltet sind und von denen nur einzelne Personen die Bedeutung kennen. Diese Gruppe von Wörtern repräsentiert solche Fachrichtungen wie: Militär und Geschichte, Stoffbezeichnungen und Nähmethoden, Segeln und Segelsport, also Teile und Bezeichnungen von Schiffen, Fischerei und Fischnamen, Epochen und Steinarten, mittelalterliches Leben, Instrumente, Juweliererzeugnisse, Hunderassen, Bauwesen, alte Berufe, Fleischteile, Malerei, Militärdienstgrad, Baum- und Blumennamen. Die letzte Gruppe von Wörtern (Punkt 3) bilden die Wörter und Bezeichnungen, die nicht mehr gebräuchlich und kaum mehr bekannt sind. Sie wurden mit der Zeit von polnischen Bezeichnungen verdrängt.

Ich fasse zusammen: Die Auflistung der Wörter und die Analyse des Wörterbuchs deutscher Lehnwörter in der polnischen Sprache zeigt, dass in der polnischen Sprache viele Wörter vorkommen, deren deutsche Herkunft für Laien nicht unmittelbar nachvollziehbar ist. Die polnische Sprache beinhaltet viele, oft als polnisch empfundene, Bezeichnungen, die man im Alltagsleben gebraucht und über die man sich keine Gedanken macht. Erwiesen wurde mit dieser Analyse auch, dass der schlesische Dialekt, der nach Miodek als ältester polnischer Dialekt angesehen wird (Miodek 1995:53), aber von vielen als Sammelsurium von Germanismen bezeichnet wird, in der Tat nicht so viele Germanismen wie gedacht beinhaltet. Zumindest nicht die, die im Wörterbuch deutscher Lehnwörter in der polnischen Sprache angeführt werden. Es wird aber nicht abgestritten, das im schlesischen Dialekt andere, hier nicht vorkommende deutsche Wörter auftreten. Nach der Analyse der drei Tabellen zeigt sich das Verhältnis der schlesischen zu den polnischen Wörtern wie folgt: 128 (schlesische): 64 : 1915 (polnische), was zeigt, dass der schlesische Dialekt eine geringere Menge an Germanismen aufweist als angenommen. Was auch zu betonen ist, ist die Anzahl der Germanismen, die die polnische Sprache assimiliert hat, so dass sie nicht mehr als Wörter deutscher Herkunft erkannt werden. Diese Wörter werden auch im schlesischen Dialekt benutzt, aber für polnische Wörter gehalten.

Literatur

- Cząstka-Szymon Bożena / Ludwig Jerzy / Synowiec Helena, 2000, Mały słownik gwary Górnego Śląska, Katowice.
- Miodek Jan, 1995, Polszczyzna Śląska, in: Bazieli B. (Hrsg.), Śląsk – etniczno-kulturowa wspólnota i różnorodność, Wrocław, S. 53-58.
- Słownik zapożyczeń niemieckich w polszczyźnie, 2008, Warszawa.
- Szołtysek Marek, 2011, Ilustrowany słownik gwary śląskiej, Rybnik.
- Tambor Jolanta, 2011, Oberschlesien – Sprache und Identität, Hildesheim/Zürich/New York.

German loan words in the Silesian dialect and in the Polish language. A quantitative and qualitative analysis on the basis of the lexicon of the German loan words in the Polish language

The article entitled “German loan words in the Silesian dialect and in the Polish language. A quantitative and qualitative analysis on the basis of the lexicon of the German loan words in the Polish language” analyses the lexicon of the German loan words in the Polish language in terms of the influence of German loan words in the Polish language on the Silesian dialect (Silesian dialect of the Opolskie Voivodeship in the Krapkowice and Głogówek district). The first table presents words from the lexicon which are more frequently used in the Silesian dialect than in the Polish language and whose German origin is noticeable. The second table juxtaposes words which have other equivalents or different meanings in the Silesian dialect. The third table lists the remaining words which despite their German origin are either absent from the Silesian dialect or have been assimilated into the Polish language and are not perceived as words of German origin.

Keywords: Silesian dialect, Polish language, German language, loan words